



MIO:STAR



**SEW CREATIVE
600**

Nähmaschine
Machine à coudre
Macchina da cucire







Nähmaschine SEW CREATIVE 600

1

Gratulation!

Mit dieser Nähmaschine haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit grösster Sorgfalt hergestellt wurde. Es wird Ihnen bei richtiger Pflege während Jahren gute Dienste erweisen.

Vor der ersten Inbetriebnahme bitten wir Sie jedoch, die vorliegende Bedienungsanleitung gut durchzulesen und vor allem die Sicherheitshinweise genau zu beachten.

Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Sicherheitshinweise	2	– Nähen Start/Stop-Taste	20
Hinweise zu dieser Anleitung	3	– Rückwärts nähen	20
Auspacken	3	– Automatisches Vernähen / Auto Stopp	21
Übersicht der		– Nadelposition hoch/tief	21
– Geräte und Bedienteile	4	– Geschwindigkeitsregler	22
– Zubehörteile	5	– LCD-Anzeige	22
Kurzanleitung	6	– Stichmodus	22
Inbetriebnahme	8	– Stichbreite	23
– Vor der ersten Inbetriebnahme	8	– Stichlänge	23
– Verwendungszweck	8	– Stichwahl	24
– Anschlagetisch / Zubehörbox	8	– Speicher	25
– Nadel einsetzen / wechseln	9	– Sonderfunktionen	28
– Fehlerhafte Nadeln	9	– Stichübersicht	28
– Maschine ans Stromnetz anschliessen	10	Nähen	29
– Netzschalter und Fussanlasser	11	– Die Stiche in der Anwendung	29
– Geschwindigkeitsregler	11	– Nähanwendungen	30
– Nähfuss einsetzen/abnehmen	12	Reinigung	67
– Nähfusshalter montieren	12	Aufbewahrung	68
– Unterfaden spulen	13	Störungen	69
– Greiferspule einsetzen	15	Nadel-/Fadentabelle	74
– Oberfaden einfädeln	16	Übersicht Stiche / Einstellungen	75
– Automatisches Fadeneinfädeln	18	Entsorgung	83
– Einfädelskontrolle und Probestiche erstellen	19	Technische Daten	83
Grundfunktionen	20	Index	84
– Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick	20		





2 Sicherheitshinweise



Deutsch

Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Gerät an das Netz anschliessen. Sie enthalten wichtige Sicherheits- und Betriebsanweisungen.

- Bedienungsanleitung vollständig durchlesen
- Gerät niemals ins Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen (Gefahr durch Stromschlag)
- Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit dem Gerät zu spielen
- Die sich bewegenden Teile wie Nadel, Fadenhebel etc. sind eine Gefahrenquelle: Verletzungsgefahr für die Finger! Die Nähstelle ist daher während des Betriebs der Maschine ständig zu beobachten. Manipulationen an der Maschine wie z.B. Nadelwechsel nur bei ausgeschalteter Maschine durchführen
- Gerät nur an Wechselstrom 100-240 V anschliessen
- Wir empfehlen, das Gerät über einen FI-Schutzschalter anzuschliessen. Im Zweifelsfalle fragen Sie eine Fachperson
- Den Netzstecker unbedingt ziehen:
 - vor dem Wechseln der Nadel, Spule oder des Nähfusses
 - vor jeder Umplatzierung des Gerätes
 - vor jeder Reinigung oder Wartung
 - nach dem Gebrauch
- Das Netzkabel darf nie über Ecken oder Kanten herunterhängen oder gar eingeklemmt werden (Gefahr durch Stromschlag)
- Zur Vermeidung von Gefahren darf ein beschädigtes Netzkabel nur vom MIGROS-Service ersetzt werden
- Gerät nicht verwenden bei:
 - Gerätestörung
 - beschädigtem Netzkabel
 - wenn das Gerät heruntergefallen ist oder wenn sonstige Beschädigungen vorliegenIn solchen Fällen das Gerät sofort durch den MIGROS-Service überprüfen und reparieren lassen

- Bei der Wahl des Anwendungsortes müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:
 - Gerät auf eine trockene, stabile und ebene Standfläche stellen
 - Gerät nicht auf heisse Oberflächen oder in der Nähe von offenen Flammen abstellen. Mindestabstand von 50 cm einhalten
 - Nur in trockenen Räumen verwenden
 - Kabel nicht herunterhängen lassen: Stolpergefahr!
- Gerät während des Betriebs nie verschieben (Verletzungsgefahr)
- Der Geräuschpegel bei Normalbetrieb beträgt 75 dB (A)
- Das Gerät ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt
- Keine Gegenstände in die Maschine halten oder in Öffnungen einführen
- Die Verwendung von Zubehörteilen, die nicht vom Hersteller empfohlen werden, können zu Schäden am Gerät oder der Einrichtung führen
- Personen, einschliesslich Kinder, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen



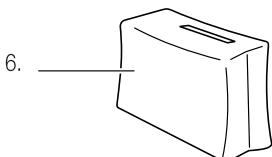
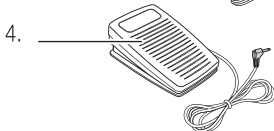
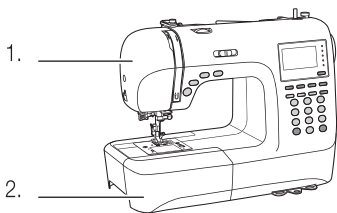
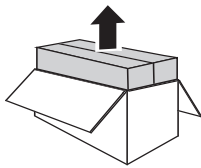


Hinweise zu dieser Anleitung

Diese Bedienungsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen. Für weitere Informationen oder bei Problemen, die in dieser Bedienungsanleitung nicht oder nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich an die M-Infoline (Telefonnummer auf der Rückseite dieser Anleitung).

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese allenfalls an Nachbenutzer weiter.

Auspacken



– Nähmaschine aus der Verpackung nehmen

– Bitte überprüfen Sie nach dem Auspacken, ob folgende Teile vorhanden sind:

1. Nähmaschine
2. Zubehör (in Antriebetisch)
3. Netzkabel
4. Fussanlasser
5. Extragrosser Antriebetisch
6. Staubschutz

– Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung (110-240 V) mit der Gerätespannung, welche auf dem Leistungsschild des Gerätes angegeben ist, übereinstimmt

– Vernichten Sie sämtliche Plastikbeutel, denn diese könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!

Tip:

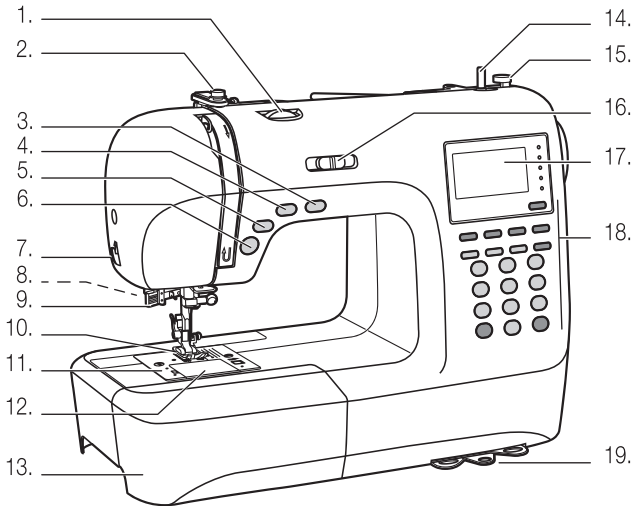
– Bewahren Sie die Verpackung auf zur Aufbewahrung des Gerätes, wenn Sie es nicht das ganze Jahr benutzen oder für spätere Transporte (z.B. für Umzüge, Service usw.)





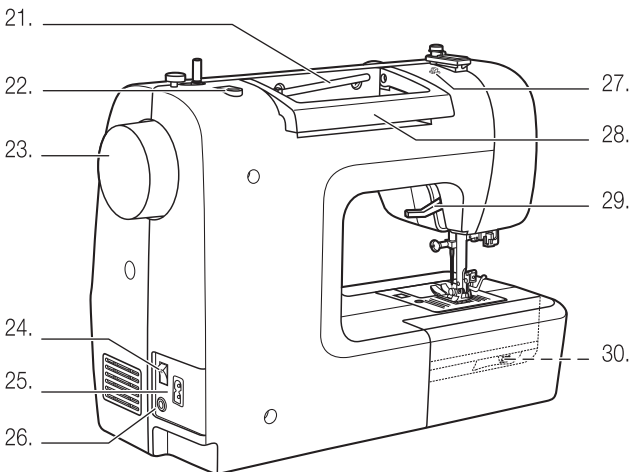
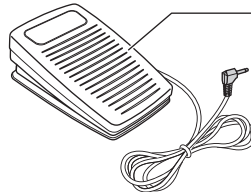
4 Übersicht der Geräte- und Bedienteile

Deutsch



Vorderseite:

1. Obere Fadenspannung einstellen (Normalstellung: «4»)
2. Fadenführung zum Fadenspulen
3. Nadelposition hoch/tief (H/T)
4. Automatisches Vernähen (V)
5. Rückwärtsnähen (R)
6. Nähen Start/Stop (S)
7. Fadenabschneider
8. Knopflochhebel «PUSH» (hinter Pos. 9.)
9. Automatischer Fadeneinfädler
10. Nähfuß
11. Stichplatte
12. Sichtfenster für Fadenspule
13. Anschietisch (klein) mit Zubehörbox
14. Spulwicklungsstift
15. Begrenzung für Spuler
16. Geschwindigkeitsregler
17. LCD-Anzeige
18. Bedientasten
19. Stichübersicht (3x herausziehbar)
20. Fussanlasser



Rückseite:

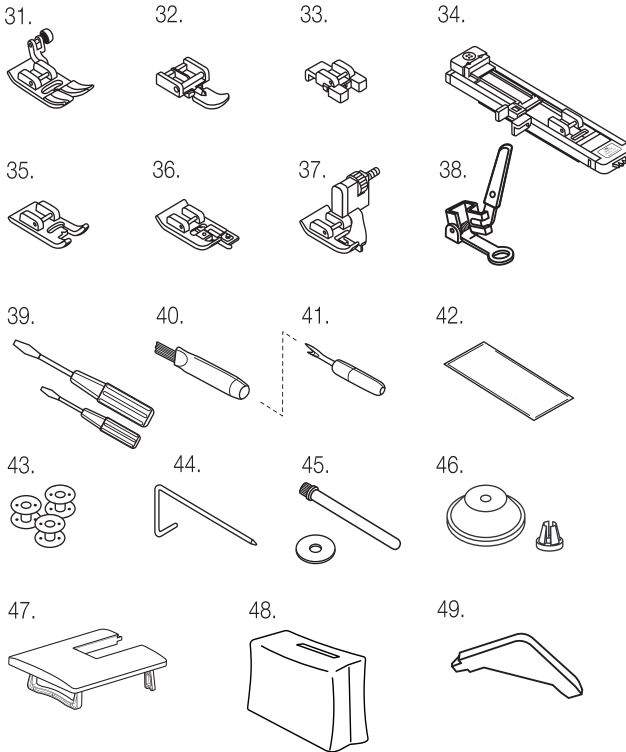
21. Spulhalter
22. Öffnung für 2. Spulhalter
23. Handrad
24. Netzschalter (I = Ein)
25. Netzanschlussbuchse
26. Anschluss für Fussanlasser
27. Obere Fadenführung
28. Traggriff (klappbar)
29. Zweistufen-Nähfußhebel
30. Transporterversenkung (sichtbar bei abgenommenem Anschietisch 13.)





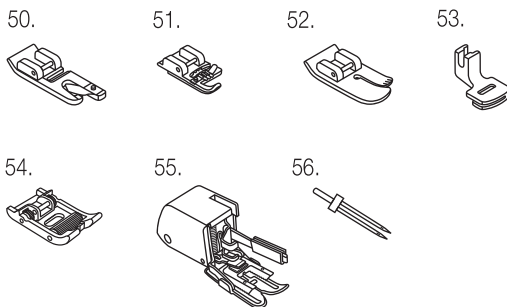
Übersicht der Zubehörteile

Deutsch



Zubehör (im Lieferumfang):

- 31. Allzweck-Nähfuss «T»
- 32. Reissverschluss-Nähfuss «I»
- 33. Knopfannäh-Nähfuss «H»
- 34. Knopfloch-Nähfuss «D»
- 35. Stickfuss «A»
- 36. Overlockfuss «E»
- 37. Blindsaumfuss «F»
- 38. Stopffuss
- 39. Schraubenzieher
- 40. Pinsel
- 41. Pfeiltrenner
- 42. Nadeln (3x)
- 43. Spulen (3x)
- 44. Kantenlineal
- 45. Spulenhalter (abnehmbar) mit Spulen-Unterlagefilz
- 46. Feststellung
- 47. Grosser Anschiebetisch
- 48. Staubschutzhülle
- 49. L-Schraubenzieher



Zubehör (nicht im Preis inbegriffen):

- Diese Zubehörteile können beim MIGROS-Kundendienst bestellt werden.
- 50. Saumfuss «K»
 - 51. Kordelfuss «M»
 - 52. Quiltfuss «P»
 - 53. Kräuselfuss
 - 54. Rollenfuss
 - 55. Obertransportfuss
 - 56. Zwillingnadel





6 Kurzanleitung

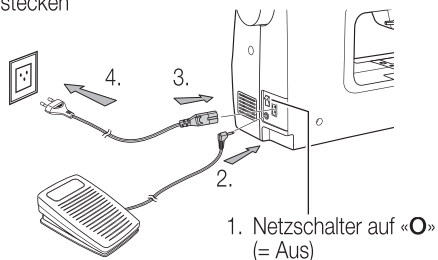
Diese Kurzanleitung beinhaltet nur die wichtigsten Bedienungsschritte. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, die detaillierte Bedienungsanleitung (s. Seite 8) zu lesen, in der alle wichtigen Funktionen beschrieben sind. Beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften auf den Seiten 2 und 8.

1. Auspacken / Aufstellen

- Nähmaschine auf einen stabilen Tisch stellen
- Netzschalter (24.) ausschalten (Pos. «O») und Netzstecker ziehen

2. Strom und Fussanlasser anschliessen

- Netzschalter ausschalten
- Stecker des Fussanlassers in die Buchse (26.) stecken
- Kleiner Stecker des Netzkabels in die Anschlussbuchse (25.) stecken
- Netzstecker in die Wandsteckdose (110-240 V) stecken



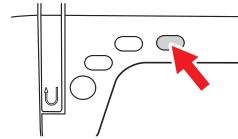
3. Inbetriebnahme und Bedienung

Maschine vorbereiten

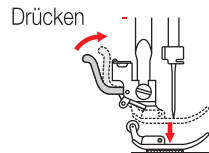
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine ausgeschaltet ist (= Netzschalter (24.) auf «O»)

Auswechseln des Nähfusses

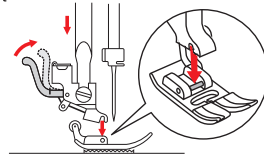
- Das Zubehör wird im Anschietisch (13.) mitgeliefert
- Vor dem Auswechseln des Nähfusses zuerst die Nadel mit der Nadelpositionstaste (3.) hochstellen
- Vor dem Auswechseln des Nähfusses immer Maschine ausschalten (Netzschalter (24.) auf «O»)



- Mit Nähfusshebel (29.) Nähfuss anheben
- Nähfuss-Auslösehebel nach vorne drücken und Nähfuss entfernen

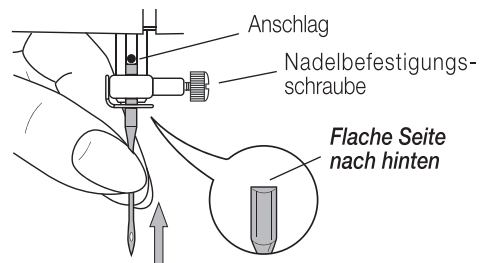


- Den gewünschten Nähfuss mit dem Stift nach oben direkt unter die Rille im Nähfusshalter legen
- Nähfusshebel (29.) senken, bis der Nähfuss hörbar einrastet



Nadel einsetzen

- Wählen Sie die geeignete Nadelart und -größe (siehe Übersichtstabelle Seite 74)
- Das Handrad (23.) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht
- Die Nadelbefestigungsschraube lösen
- Nadel herausnehmen
- Neue Nadel mit der **flachen Seite nach hinten** in die Nadelklemme einführen und bis zum Anschlag nach oben drücken
- Nadelbefestigungsschraube wieder anziehen





Kurzanleitung

Unterfaden spulen und Spule einsetzen

- Siehe Seite 13 und 15

Oberfaden einfädeln

- Siehe Seite 16

Einfädelkontrolle und Probestiche erstellen



- **Wichtig:** Bei dieser modernen Maschine wird der Unterfaden beim ersten Nähvorgang automatisch geholt. Dieser Vorgang muss also **NICHT** mehr durch den Benutzer durchgeführt werden
- Siehe Seite 19

4. Nähen

Während des Nähens ist im Bewegungsbereich der Nadel besondere Vorsicht geboten.

Da die Maschine den **Stoff** automatisch transportiert, darf er **weder gezogen noch gestossen werden (Nadelbruchgefahr)**.

Stichauswahl

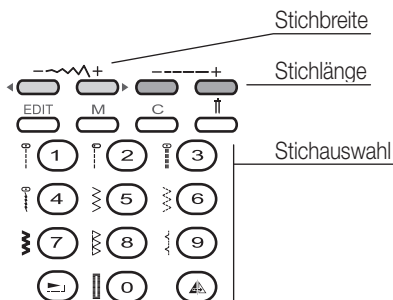
- Stichübersicht (19.) rausziehen und Stich auswählen
- Mit MODE-Taste Stichgruppe auswählen (, A oder )
- Gewünschten Stich mit Tasten 1-0 einstellen

Stichlänge

Die Stichlänge mit den Stichlängentasten  ändern.

Stichbreite

Die Stichbreite mit den Stichbreitentasten  ändern.



Nähen

- Netzschalter (24.) ausschalten (Pos. «O»)
- Gewünschten Nähfuß (bzw. Nadel) einsetzen (siehe Seite 9 und 12)
- Netzschalter einschalten
- Stoff unter den Nähfuß (10.) legen
- Mit Nähfußhebel (29.) Nähfuß absenken
- Beim Starten der Maschine beide Fäden nach hinten halten. Nach wenigen Stichen Fäden loslassen
- Geschwindigkeitsregler (16.) nach rechts schieben
- Mit dem Fussanlasser (20.) Geschwindigkeit einstellen (fester drücken = schneller)
- Am Ende der Naht Maschine abstellen
- Nähfußhebel anheben
- Stoff wegziehen und Faden am Fadenabschneider (7.) abschneiden
- Detaillierte Nähanleitung ab Seite (20.)

5. Fadenspannung einstellen

- Die Fadenspannung muss immer korrekt eingestellt sein. Anleitung auf Seite 35 beachten

6. Nach dem Nähen

- Maschine mit Netzschalter (24.) ausschalten (Pos. «O»)
- Netzstecker von Wandsteckdose ausstecken
- Netzstecker an Maschine ausstecken

7. Aufbewahrung

- Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle





8 Inbetriebnahme

Deutsch

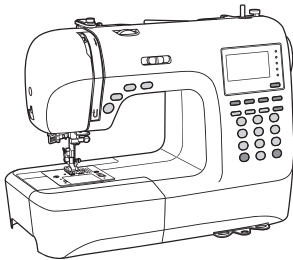


Vor der ersten Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass unsachgemäßer Umgang mit Strom tödlich sein kann. Bitte lesen Sie daher die Sicherheitshinweise auf Seite 2 und die nachfolgenden Sicherheitsmassnahmen:

- Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit der Nähmaschine zu spielen
- Die sich bewegende Nadel ist eine Gefahrenquelle, nicht berühren!
- Manipulationen im Bewegungsbereich der Nadel, des Nähfusses und der Stichplatte dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine (Netzschalter (24.) auf «O» stellen) vorgenommen werden
- Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Fadenspule nur bei ausgeschalteter Maschine (Netzschalter (24.) auf «O» stellen)
- Gerät nur in trockenen Räumen verwenden

Verwendungszweck

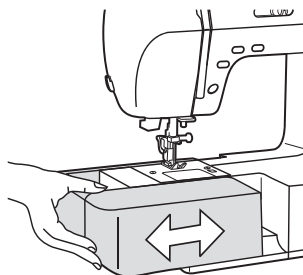


Mit dieser Nähmaschine können Sie kreative Näharbeiten auf einfache Art und Weise durchführen. Die übersichtliche Bedienung mit LCD-Anzeige ermöglicht eine Auswahl von 404 Stichen. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!



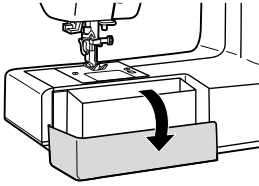
Die Nähmaschine ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt.

Anschiebetisch / Zubehörbox



- Anschiebetisch horizontal halten und in Pfeilrichtung schieben. Im Inneren des Anschiebetisches kann das Zubehör aufbewahrt werden

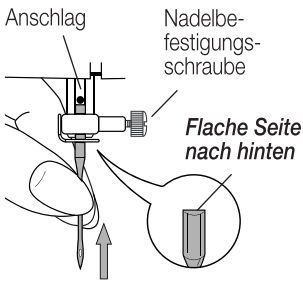




- Zum Öffnen den Deckel aufklappen

Nadel einsetzen/wechseln

- Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Nadel die Maschine immer mit dem Netzschalter ausschalten (= Position «O»)



Nadel wie abgebildet einsetzen:

- Nadelbefestigungsschraube lösen
- Die **flache** Seite der Nadel **nach hinten** richten und dann Nadel von unten bis zum Anschlag einschieben
- Nadelbefestigungsschraube wieder satt anziehen



Hinweis:

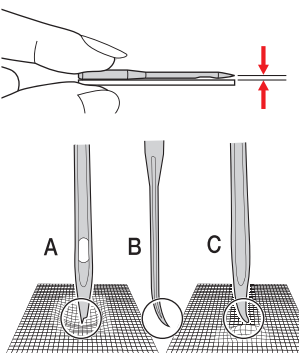
- Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann sie brechen oder der Faden reißt

Fehlerhafte Nadeln

Die Nadel muss immer in einem einwandfreien Zustand sein, da sonst Nähsschwierigkeiten entstehen oder die Nadel bricht.

Typische Nadelfehler sind:

- **A:** Stumpfe Nadel
- **B:** Krumme Nadel
- **C:** Beschädigte Spitze



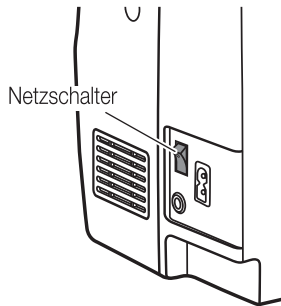


10 Inbetriebnahme

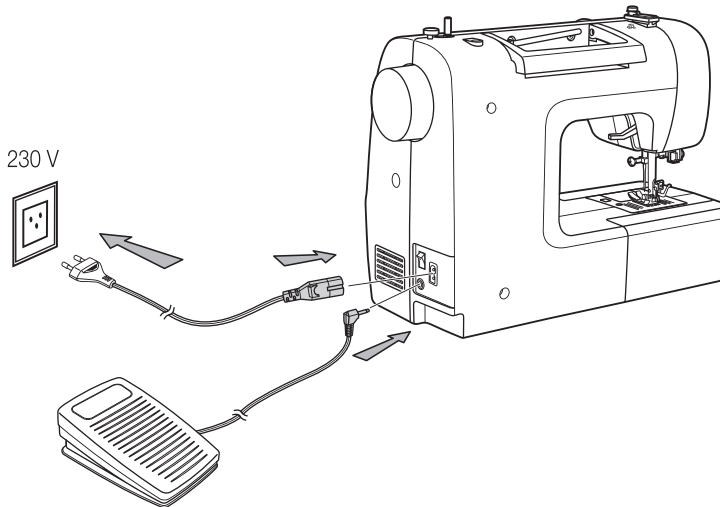
Maschine ans Stromnetz anschliessen

- Netzschalter auf «O» stellen (= Aus)

Deutsch



- Fussanlasser auf den Boden legen
- Stecker des Fussanlassers in die Buchse stecken
- Den kleinen Stecker des Netzkabels mit der Maschine verbinden (fest einstecken)
- Netzstecker in die Netzsteckdose (100-240 V) stecken



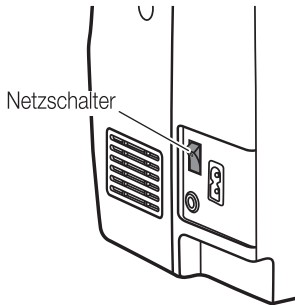
Hinweise:

- Vor dem Auswechseln der Nadel, der Spule oder des Fusses immer Maschine mit Netzschalter ausschalten (auf «O» stellen)
- Trennen Sie die Nähmaschine vom Netz, wenn sie nicht benutzt wird (Netzstecker aus Steckdose ziehen)





Netz- und Nählicht-Schalter



Mit diesem Schalter werden die Stromversorgung und das Nählicht der Nähmaschine ein- oder ausgeschaltet:

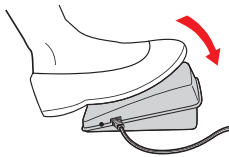
- «O»: Nähmaschine und Licht **ausgeschaltet**
- «I»: Nähmaschine und Licht **eingeschaltet**



Hinweis:

- Vor jeder Manipulation (z.B. bei Nadelwechsel) zuerst Maschine mit dem Netzschalter ausschalten (= Schalter nach unten in Position «O» kippen)

Fussanlasser

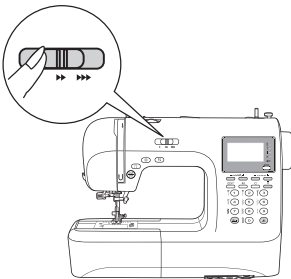


- Mit dem Fussanlasser kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos reguliert werden. Je fester dieser gedrückt wird, desto schneller läuft die Maschine

Hinweise:

- Es ist auch möglich durch Drücken der START/STOP-Taste (6.) den Nähvorgang zu starten. Durch erneutes Drücken stoppt die Maschine wieder
- Ausschliesslich den Original-Fussanlasser verwenden

Geschwindigkeitsregler



Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos begrenzt werden (siehe auch Seite 22):

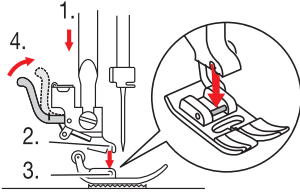
- Wird der Regler nach links geschoben, näht die Maschine bei durchgedrücktem Fussanlasser auf der langsamsten Stufe. Diese Stufe erleichtert Nähanfängern das Nähen
- In der rechten Stellung näht die Maschine am schnellsten
- Es ist auch möglich ohne Fussanlasser und nur mit dem Geschwindigkeitsregler und der Start/Stopp-Taste (6.) zu nähen





12 Inbetriebnahme

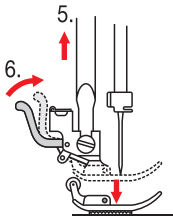
Deutsch



Nähfuß einsetzen

Die Nähfüsse werden mit einem Schnappverschluss befestigt und lassen sich daher einfach wechseln.

- Nähfussstange (1.) mit dem Nähfusshebel absenken, bis die Rille des Nähfusshalters (2.) auf dem Stift (3.) aufliegt
- Arretierungshebel (4.) leicht nach vorne drücken und Nähfussstange ganz absenken. Der Nähfuss muss jetzt einrasten



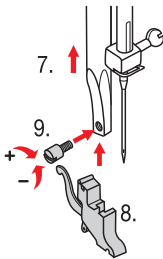
Nähfuß abnehmen

- Nähfuss hochstellen (5.)
- Arretierungshebel (6.) leicht nach vorne drücken, bis der Fuss frei ist

Nähfusshalter montieren

Für einige Spezialfüsse muss der Nähfusshalter abgenommen werden.

- Nähfussstange (7.) mit dem Nähfusshebel hochstellen
- Nähfusshalter (8.) montieren und mit Schraube (9.) fixieren



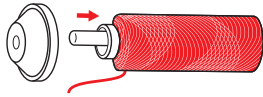
Hinweis:

- Bei diesen Manipulationen immer zuerst Netzschalter auf «O» (=Aus) stellen!

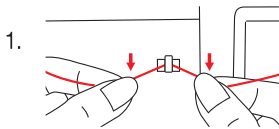
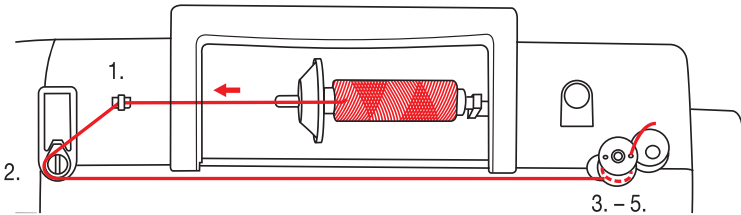




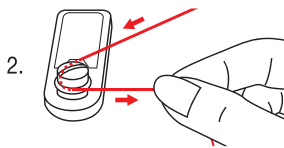
Unterfaden spulen



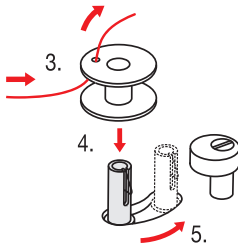
- Volle Fadenspule auf Spulenhalter schieben und mit dem Feststerring fixieren
- Faden wie abgebildet einfädeln (folgen Sie dabei der gestrichelten Linie)



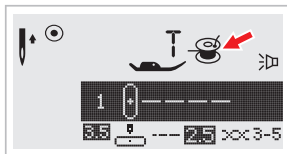
- Faden in Fadenführung (1.) einhängen




- Faden im Gegen-Uhrzeigersinn um die runde, metallene Fadenspannungsführung und dann nach rechts führen (2.)



- Faden von innen durch ein Loch der Spule nach aussen ziehen (3.)
- Leere Spule auf den Spulwicklungsstift stecken (4.) und dann nach rechts gegen den Begrenzer drücken (5.)



- Sobald der Spulwicklungsstift nach rechts in die Spulposition gedrückt wird, erscheint in der Anzeige das Symbol 
- Das Symbol erlischt wieder, sobald der Spulwicklungsstift wieder nach links in die Nähposition gedrückt wird

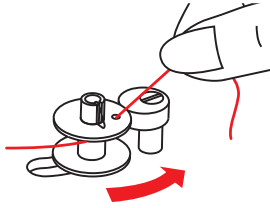
Fortsetzung ...



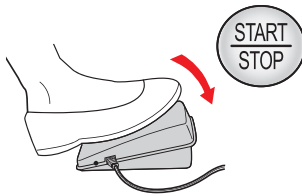


14 Inbetriebnahme

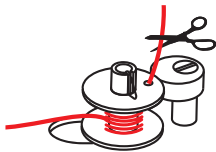
Deutsch



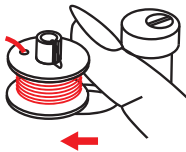
- Fadenende festhalten



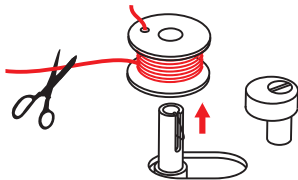
- Maschine mit der Start/Stopp-Taste (6.) oder dem Fussanlasser in Gang setzen
- Nach ein paar Umdrehungen Maschine anhalten



- Faden loslassen und möglichst nahe an der Spule abschneiden
- Anschliessend Spulvorgang fortsetzen
- Sobald die Spule voll ist, stellt der Spulvorgang automatisch ab





- Maschine abschalten und Spule mit Stift nach links drücken (in der Anzeige erlischt das Symbol )



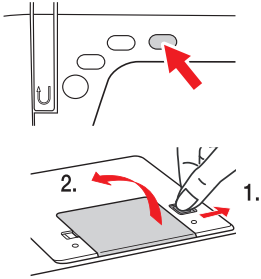
- Spule vom Stift nehmen und Faden abschneiden



Wichtig:

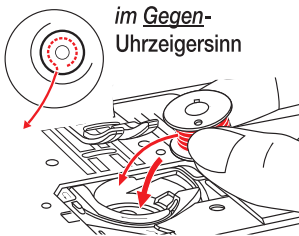
- Wenn sich der Spulenwicklungsstift in der Spulposition (= rechts) befindet, erscheint das Symbol  und der Nähvorgang wird automatisch unterbrochen. Gleichzeitig wird die Tasteneingabe unterbrochen (= beim Drücken einer Taste ertönt ein Fehler-Doppelton)
- Zum Nähen den Stift wieder in die Nähposition drücken (= links); das Symbol  erlischt in der Anzeige



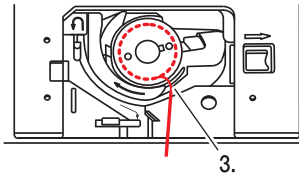


Greiferspule einsetzen (Unterfaden)

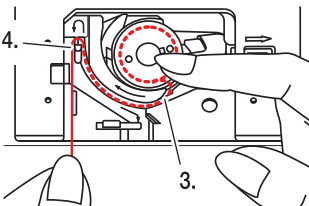
- Nadel durch Drücken der Taste «Nadelposition hoch/tief» (3.) in die obere Stellung bringen
- Nähmaschine vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule ausschalten (Netzschalter auf «O» stellen)
- Entriegelungshebel (1.) betätigen und transparente Abdeckung von Spulenkapsel (2.) entfernen



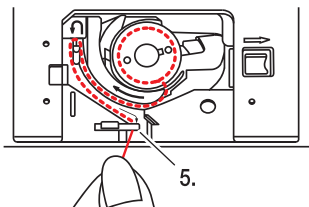
- Spule in Spulenkapsel einsetzen. Darauf achten, dass sich die Spule im **Gegen-Uhrzeigersinn** dreht (siehe auch Zeichnung neben der Spulenkapsel)



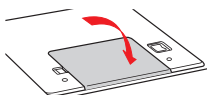
- Faden durch Schlitz (3.) ziehen



- Die Spule mit einer Hand leicht festhalten und mit der anderen Hand den Faden entlang der weißen Pfeilmarkierungen von (3.) nach (4.) führen



- Faden weiter gegen sich führen und am Fadenabscheider (7.) abschneiden. Zur Kontrolle: Leichter Widerstand beim ziehen ist wichtig!



- Transparente Abdeckung wieder anbringen (zuerst auf der linken Seite einsetzen und dann nach unten schwenken, bis sie einrastet)





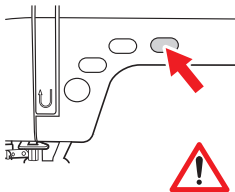
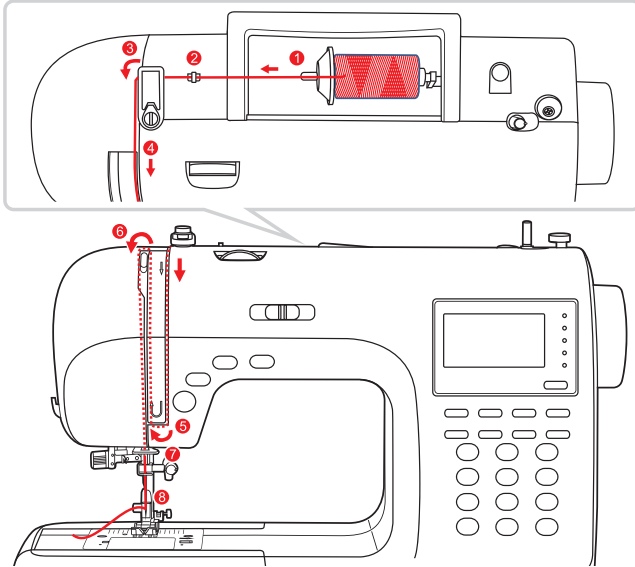
16 Inbetriebnahme

Deutsch

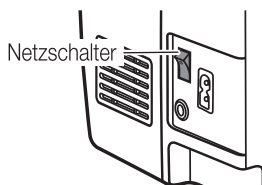
Oberfaden einfädeln



- Das Einfädeln des Oberfadens ist sehr einfach. Es ist jedoch sehr wichtig, dass der Vorgang **sehr genau durchgeführt wird**, da sonst Nähprobleme auftreten
- Damit das Einfädeln noch einfacher ist, sind auf der Maschine Pfeile (mit durchgezogenen Linien) aufgedruckt



- Maschine mit Netzschalter (24.) einschalten
- Handrad **nicht verdrehen**, da sonst die ideale Einfädelposition verstellt wird!
- Falls das Handrad verstellt wurde, vor dem Einfädeln des Oberfadens zuerst die Nadel mit der Nadelpositionstaste (3.) hochstellen. Die Maschine wird so automatisch in die richtige Einfädelposition gebracht

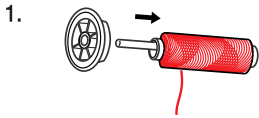


- Maschine aus Sicherheitsgründen während des Einfädels mit dem Netzschalter (24.) wieder ausschalten (= Position «O»)

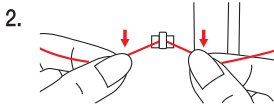




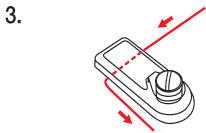
Inbetriebnahme



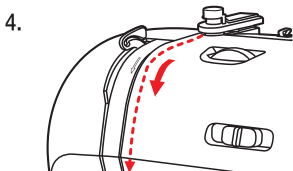
Beim Einfädeln des Oberfadens den schwarzen Pfeilen folgen (= Pfeile mit durchgezogenen Linien):
 – Fadenspule auf Spulenhalter setzen und mit dem Feststerring fixieren



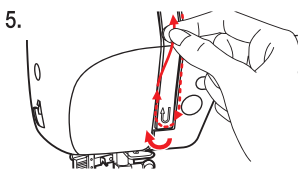
– Den durchgezogenen Pfeilen folgen: Faden durch die flache Führungsöse ziehen



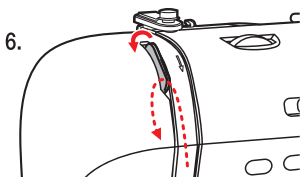
– Faden nach links durch die Fadenführung und dann nach vorne führen



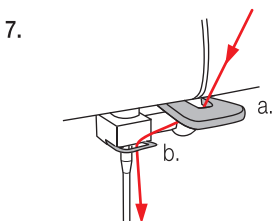
– Faden in rechten Schlitz legen und nach unten führen



– Nach links unter der Führungsnase durch und dann wieder nach oben führen



– Anschliessend Faden nach links über den metallenen Fadengeber legen und nach unten führen



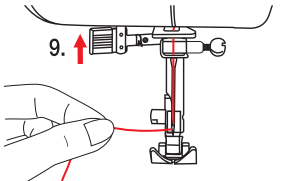
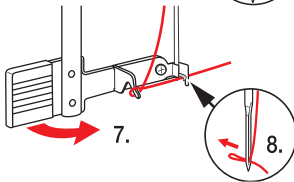
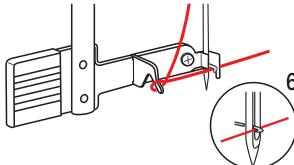
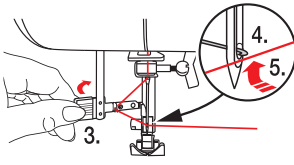
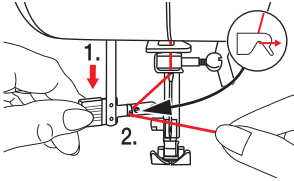
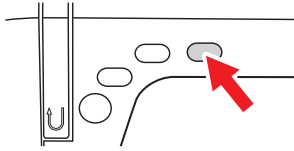
– Faden zuerst hinter die grosse, metallene Fadenführung (a.) und
 – nachher hinter den kleinen Bügel (b.) am Nähfusshalter führen





18 Inbetriebnahme

Deutsch



Automatisches Fadeneinfädeln

- Vor dem Einfädeln des Oberfadens zuerst Maschine einschalten und die Nadel mit der Nadelpositionstaste (s. Pfeil) hochstellen (nie Handrad verwenden). Nähfuß auf Stichplatte absenken
- Maschine aus Sicherheitsgründen während des Einfädelns mit dem Netzschalter (24.) wieder ausschalten (= Position «O»)
- Hebel des Einfädlers (1.) nach unten drücken
- Faden wie abgebildet um den kleinen Hacken führen und dann nach rechts ziehen (2.)
- Knopf des Einfädlers (3.) nach hinten drücken (der Haken des Einfädlers schwenkt dabei nach vorne durch das Nadelöhr (4.))
- Mit dem Faden an die Vorderkante der Nadel fahren (5.) und dann Faden von unten nach oben führen, sodass er am Greiferhaken einhängt (6.)
- Fadenschleife (8.) leicht festhalten und den Einfädlerhebelknopf **langsam** gegen sich ziehen (7.). Bei dieser Bewegung schwenkt der Haken des Einfädlers nach hinten und zieht den Faden durch das Nadelöhr (8.).
- Wichtig:** Faden nicht zu fest halten, da er sonst wieder aus der Öhre gezogen wird
- Dann Einfädlerhebelknopf **langsam** loslassen, sodass er wieder nach oben gleitet (9.)
- Faden mit Finger vorsichtig nach hinten durch das Nadelöhr ziehen. Fadenende am Fadenabschneider abschneiden

Hinweise:

- Der Einfädler **funktioniert nicht:**
 - mit **krummen oder defekten Nadeln** (s. Seite 9)
 - wenn sich die **Nadel nicht in der Höchststellung befindet**, da sonst der Greiferhaken nicht durch das Nadelöhr passt (siehe Bild 6.). Nadel durch Drücken der Nadelpositionstaste (3.) in Höchststellung bringen (und **niemals** mit dem Handrad)
 - mit Doppelnadeln (nicht im Lieferumfang)





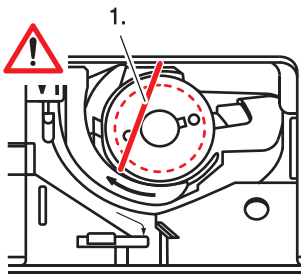
Einfädelkontrolle und Probestiche erstellen

Stoff unter das Füßchen legen – Füßchen absenken – Nadel absenken – Nadelpositionstaste hoch/tief (Nr. 3 gem. Geräteübersicht Seite 4) – automatisch vernähen – Taste drücken (Nr. 4 gem. Geräteübersicht Seite 4) – nähen

Achtung: Empfehlung für Trikotstoffe: ca. 1 cm Naht vorstehen lassen, damit der Stoff nicht in die Stickplatte hinuntergezogen wird.



Für das richtige Funktionieren der Maschine ist es sehr wichtig, dass der Unterfaden richtig eingefädelt wird. Daher bitte die nachfolgende Kontrolle durchführen:



Einfädelkontrolle für Unterfaden:

– Bei richtig eingefädeltm Unterfaden wird dieser **leicht schräg** über die Fadenspule geführt (1.).

Sehr wichtig: Ist der Faden nicht an dieser Stelle sichtbar, treten beim Nähen starke Störungen auf (Fadenspannung völlig falsch, «Fadenester» entstehen auf der Unterseite etc.). Die Fadenspule und der Unterfaden müssen daher neu eingefädelt werden (s. Seite 15)

– Die Maschine ist jetzt betriebsbereit

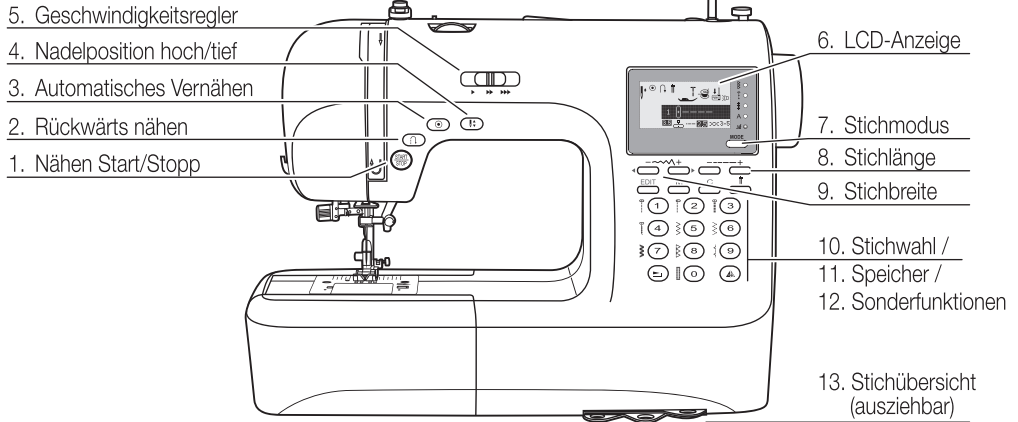




Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick

Nachfolgend eine Übersicht der wichtigsten Funktionen:

Deutsch



1. Nähen Start/Stop-Taste

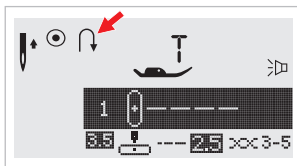


- Mit dieser Taste ist es möglich, ohne Fussanlasser zu nähen
- Durch Drücken der Start-/Stop-Taste startet der Nähvorgang. Durch erneutes Drücken stoppt die Maschine wieder und stellt die Nadel automatisch in die oberste Position



2. Rückwärts nähen

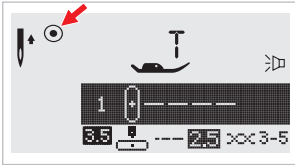
- Durch Gedrückthalten der Rückwärtstaste, näht die Maschine retour. In der Anzeige erscheint ↶. Nach Loslassen der Taste, näht die Maschine wieder vorwärts
- In den Übersichtstabellen (Seiten 75-80) ist ersichtlich, mit welchen Stichen die Rückwärtstaste angewendet werden kann





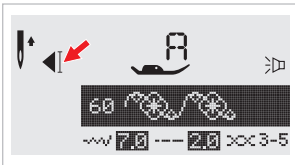
3. Automatisches Vernähen / Auto Stopp

– Die Maschine ermöglicht das automatische Vernähen bzw. Verstärken am Ende eines Stiches



– **Direktwahlstiche** *) «1-4» oder von der **Ersten Stichgruppe** *) Stich «00»:

- Wird die Automatische Vernähtaste gedrückt, näht die Maschine zuerst 3 Vernähstiche und hält dann automatisch
- In der LCD Anzeige erscheint solange das Symbol , bis die Maschine stoppt

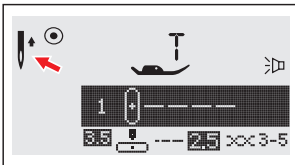


– **Direktwahlstiche** *) «5-9», oder von der **Ersten Stichgruppe** *) Stiche «01-13, 28-99» oder von der **Zweiten Stichgruppe** *) Stiche «00-99»:

- Wird die Automatische Vernähtaste gedrückt, näht die Maschine am Ende des Stiches 3 Vernähstiche und hält dann automatisch an
- In der LCD Anzeige erscheint solange das Symbol , bis die Maschine stoppt

*) Mit MODE-Taste auf , oder stellen

4. Nadelposition hoch / tief



– Durch Drücken der Taste wird die Nadel in die tiefste Position bewegt. Dies ist beispielsweise nützlich, wenn der Stoff gedreht und an der gleichen Stelle weitergenäht werden soll. In der Anzeige erscheint .

– Durch erneutes Drücken wird die Nadel wieder in die oberste Position bewegt. In der Anzeige erscheint .

– Wenn die Taste während des Nähens mit Pedal gedrückt wird, stoppt die Maschine und die Nadel senkt sich. Wird bei abgesenkter Nadel weitergenäht, senkt sich die Nadel beim nächsten Halt wieder automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste stoppt die Nadel wieder in der oberen Position. In der Anzeige erscheint .

– **Tipp:** Vor der Anwendung des automatischen Einfädlers Taste 2x drücken. So ist sichergestellt, dass die Nadel in der richtigen (= obersten) Position für das automatische Einfädeln ist. Verwenden Sie dazu **NICHT** das Handrad (s.a. Seite 18)

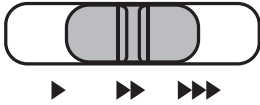
Fortsetzung ...





22 Grundfunktionen

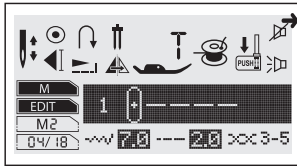
Deutsch



5. Geschwindigkeitsregler

- Mit diesem Regler wird die Höchstgeschwindigkeit bei durchgedrücktem Fussanlasser eingestellt:
 - **Langsamer:** Regler nach links schieben (empfohlen für Zier-, Dekostiche, Monogramme, Blockbuchstaben und für Nähanfänger)
 - **Schneller:** Regler nach rechts schieben
- Wird ohne Fussanlasser genäht, wird mit diesem Regler die Nähgeschwindigkeit eingestellt

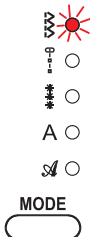
6. LCD-Anzeige



- Die LCD-Anzeige zeigt den Betriebszustand und die Einstellungen an:
 - eingestellter Stich mit Nummer (z.B. «1») → Seite 24
 - Stichbreite (z.B. «7,0») → Seite 23
 - Stichelänge (z.B. «2,0») → Seite 23
 - Fadenspannung (z.B. «3» bis «5») → Seite 35
 - Nadelposition (z.B. «hoch») → Seite 36
 - Automatisches Vernähen → Seite 21
 - Auto-Stopp → Seite 21
 - Rückwärtsnähen → Seite 20
 - Musterverlängerung → Seite 65
 - Zwillingsnadel → Seite 64
 - Muster Spiegeln → Seite 66
 - Anzuwendeter Fuss (z.B. «T») → Seite 36
 - Spulen eingestellt (kein Nähen möglich) → Seite 13
 - Knopflochhebel nach unten ziehen → Seite 42
 - Piepston Ein-/Aus → Seite 70
 - Speicherbetrieb eingeschaltet → Seite 25
 - Speichereingaben editieren/ändern → Seite 26/27
 - Speichernummer (z.B. Nr. «M2») → Seite 25
 - Speicherposition zeigt die aktuelle Position (z.B. Stich «4») und die Gesamtanzahl der Stiche in Speicher an (z.B. «18») → Seite 25/26

7. Stichmodus

- Die Nähmaschine verfügt über 404 Stiche, sodass für jeden Zweck ein passender Stich zur Verfügung steht
- Die Stiche sind in 5 Bereiche aufgeteilt, die durch wiederholtes Drücken der Taste «MODE» angewählt werden
- Die Bereiche sind wie folgt aufgeteilt:
 - **Direktwahl-/Standardstiche** wie «Geradeaus» oder «ZickZack». Dies ist die Grundeinstellung beim Einschalten der Maschine. Diese Stiche können direkt angewählt werden (Bedruckung neben Tasten beachten)



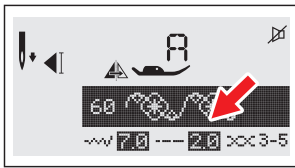


Grundfunktionen



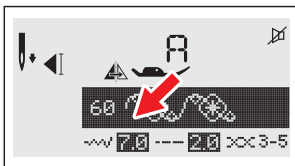
- **Erste Stichgruppe «A».** Beinhaltet 100 Stiche. Die Stichauswahl erfolgt durch Drücken einer zweistelligen Zahl, z.B. «12». Eine Übersicht befindet sich auf Seite 75. Die Stiche sind auch auf den praktischen Stichübersichtskarten (unten rechts) abgebildet: eine der drei Karten aus der Maschine ziehen
- **Zweite Stichgruppe «B».** Beinhaltet ebenfalls 100 Stiche. Anwendung wie vorgängig beschrieben
- **A Buchstaben/Zahlen.** Diese Stiche eignen sich zum Beschriften von Textilien. Anwendung wie vorgängig beschrieben
- **Monogramm-Stiche.** Diese Stiche eignen sich für Monogramme auf Textilien. Sie eignen sich nicht zum Schreiben von Namen etc.. Anwendung wie vorgängig beschrieben

8. Stichlänge



- Die Maschine stellt beim Wählen eines Stiches automatisch die empfohlene Stichlänge ein
- Die Stichlänge kann jederzeit geändert werden:
 - Durch wiederholtes Drücken der Stichlängentaste «-» oder «+» kann die Stichlänge variiert werden. In der Anzeige wird der eingestellte Wert angezeigt, z.B. «2.0» und bei jedem Tastendruck ertönt ein Piepston. Es ertönen zwei Doppelpiepstone, wenn versucht wird, einen Wert ausserhalb des möglichen Bereichs einzustellen
 - In den Übersichtstabellen (Seiten 75-80) sind die Einstellbereiche aller Stiche ersichtlich
- **Wird ein neuer Stich ausgewählt, schaltet die Maschine automatisch wieder die empfohlene Stichlänge des neuen Stiches ein. Sie kann dann wie beschrieben wieder angepasst werden**

9. Stichbreite / Nadelposition



- Die Maschine stellt beim Wählen eines Stiches vollautomatisch die empfohlene Stichbreite ein
- Die Stichbreite kann jederzeit geändert werden:
 - Durch wiederholtes Drücken der Stichbreitentaste «-» oder «+» kann die Stichbreite variiert werden. In der Anzeige wird der eingestellte Wert angezeigt, z.B. «7.0» und bei jedem Tastendruck ertönt ein Piepston. Es ertönen zwei Doppelpiepstone, wenn versucht wird, einen Wert ausserhalb des möglichen Bereichs einzustellen
 - In den Übersichtstabellen (Seiten 75-80) sind die Einstellbereiche aller Stiche ersichtlich
- Wird ein neuer Stich ausgewählt, schaltet die Maschine automatisch wieder die empfohlene Stichbreite des neuen Stiches ein. Die Stichbreite kann dann wie beschrieben wieder angepasst werden

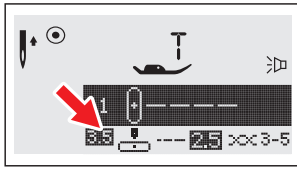
Fortsetzung ...





24 Grundfunktionen

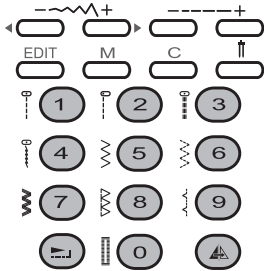
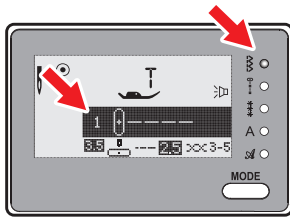
Deutsch




Nadelposition

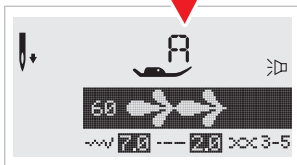
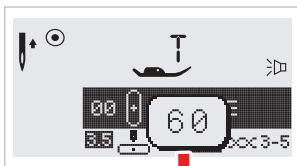
- Bei den Direktwahlstichen «1-4» oder beim Stich «00» der Ersten Stichgruppe wird mit den beiden Stichbreitentasten die Nadelposition eingestellt
- Durch Drücken der Taste «-» verschiebt sich die Nadel nach links und durch Drücken der Taste «+» nach rechts. Ist die Nadel in der Mitte, wird das Feld mit dem Wert dunkel unterlegt, z.B. bei «3.5»




10. Stichwahl



- Es stehen total 404 verschiedene Stiche zur Verfügung
- Beim Einschalten der Maschine wird automatisch der Stich «1» eingestellt
- Neben der Anzeige leuchtet die grüne LED  und signalisiert so, dass die **Direkt-/Standardstiche** («Gerade aus», «Zick Zack» etc.) gewählt werden können

- Die Direktwahlstiche «0-9» können direkt gewählt werden (Taste 0 bis 9 drücken)



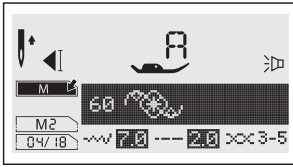
- Stiche der anderen Stichgruppen (, , **A** oder ) müssen immer zweistellig eingegeben werden. Bei Eingabe der ersten Zahl erscheint ein kleines Fenster mit der Stichnummer (z.B. «60»)







- Nachher wird die Stichnummer im dunklen Balken angezeigt. Der Stich wird automatisch mit einer Einstellung für Stichbreite/-länge vor eingestellt (z.B. «7.0 und 2.0»)
- Siehe auch «7. Stichmodus» auf Seite 22






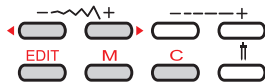
11. Speicher



- Die Maschine hat 4 Speicherplätze auf denen maximal je 20 Stiche gespeichert werden können. Dies ist praktisch, wenn beispielsweise Textilien beschriftet oder verziert werden sollen. Die Maschine wiederholt dann die Stichreihenfolge beliebig oft. Der Speicher bleibt auch im ausgeschalteten Zustand erhalten (siehe auch Seite 26)
- Es können Stiche aus den 4 Stichgruppen , ,  ,  ,  A oder  gespeichert werden

Hinweise:

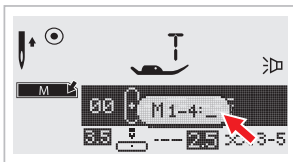
- Einige Zierstiche können in Stichbreite/-länge verändert werden oder sie lassen sich spiegeln und verlängern
- Die Stiche «14-27» aus der ersten Stichgruppe können nicht gespeichert werden
- Die Monogrammstiche  eignen sich nicht zum Schreiben



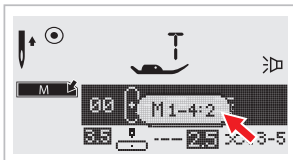
Die Speichertasten:

- ◀▶: Durch Speicher blättern
- EDIT: Stich ändern
- M: Speicher öffnen/schliessen
- C: Stich löschen

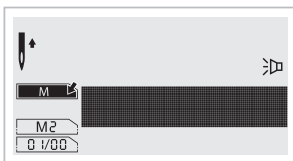
11.1 Muster speichern



- Speicher öffnen durch Drücken der Taste «M» (es erscheint ein Fenster mit «M1-4:»)



- Gewünschten Speicherplatz eingeben, z.B. «2» (es gibt total 4)



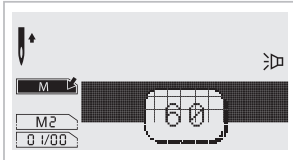
- In der Anzeige erscheint ein dunkler Balken (falls der Speicherplatz schon gebraucht wurde, wird der erste gespeicherte Stich angezeigt). Zudem werden «M» für Speicherbetrieb, «M 1-4» für den Speicherplatz (im Beispiel Speicherplatz «M2») und die Position des Cursors im Speicher angezeigt (im Beispiel befindet er sich an Position «01»)



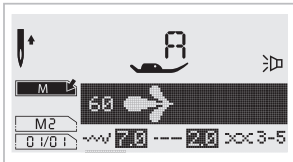


26 Grundfunktionen

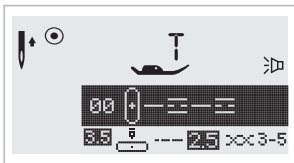
Deutsch



- Nummer des gewünschten Stichmusters eingeben (z.B. 60)



- Das gewählte Stichmuster erscheint auf dem Display
- Die letzten beiden Schritte wiederholen
- **Bitte beachten:** Sobald der Speicher voll ist (20 Stichmustereinheiten), ertönt ein Signalton

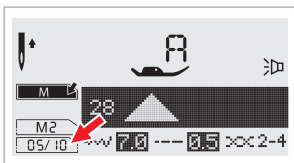


- Wenn alle Stiche eingegeben wurden, diese durch Drücken der Taste «M» speichern. Die Maschine verlässt den Speichermodus und wechselt auf die normale Anzeige zurück (die Anzeige «M, M2 und 01/01» erlischt)

Hinweise:

- Wurden die Stiche nicht mit «M» gespeichert, werden sie beim Ausschalten gelöscht
- Werden mehr als 20 Stiche benötigt, diese in einem anderen Speicherplatz speichern (es stehen 4 Speicherplätze à 20 Stiche zur Verfügung)

11.2 Gespeicherte Muster ergänzen/löschen

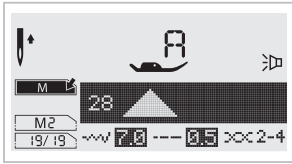


- Speicher öffnen durch Drücken von «M»
- Gewünschte Speichernummer eingeben, z.B. «2»
- Mit den beiden Stichbreite-Tasten ◀ ▶ an die gewünschte Stelle blättern (im Beispiel an Position 5 von 10)
- **Neue Stichnummer eingeben:** der Stich wird nach dem zuletzt angezeigten Stich eingefügt.
Hinweis: Ist die Speicherplatz voll belegt (= 20 Stiche), muss zuerst ein anderer Stich mit «C» gelöscht werden
- **Stichnummer löschen:** Stich auswählen und mit «C» löschen. Die anschließenden Stiche (sofern vorhanden) rutschen um eine Stelle nach vorne
- Neue Stichkombination durch Drücken von «M» speichern (die Maschine wechselt wieder auf normale Anzeige)

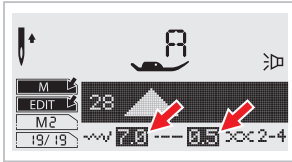




11.3 Gespeicherte Stiche bearbeiten



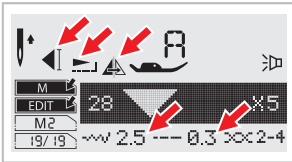
- Speicher öffnen durch Drücken von «M»
- Gewünschte Speichernummer eingeben, z.B. «2»
- Mit den beiden Stichbreite-Tasten ◀ ▶ an die gewünschte Stelle blättern (im Beispiel an Position 19 von 19)



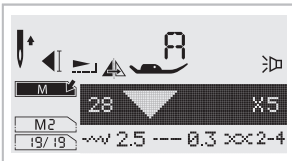
- Taste **EDIT** (= bearbeiten) drücken (in der Anzeige erscheint EDIT)

Hinweise:

- Je nach Stich kann die Stichlänge, -breite geändert oder es können die Funktionen Verlängern, Spiegeln und Autom. Vernähen verwendet werden (siehe rote Pfeile)
- Es ertönt ein Doppelpiepstön, wenn sich bei einem Stich eine Veränderung nicht einstellen lässt

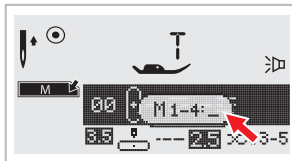


- Taste **EDIT** drücken (in der Anzeige erlischt EDIT)

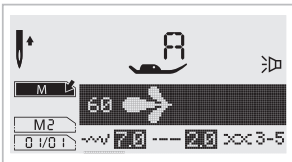


- Neue Stichkombination durch Drücken von «M» speichern (die Maschine wechselt wieder auf normale Anzeige, «M2» und «19/19» erlischt)

11.4 Gespeicherte Stiche Aufrufen und Nähen



- Speicher öffnen durch Drücken von «M»
- Gewünschte Speichernummer eingeben, z.B. «2»
- Mit den beiden Stichbreite-Tasten ◀ ▶ kann zur Kontrolle durch den Speicher geblättert werden
- Ist alles OK, wieder auf die erste Stelle des Speichers blättern (in der Anzeige erscheint unten links 01/xx (xx steht für die Anzahl der Stiche))



- Fußspedal drücken und mit Nähen beginnen
- Wenn alle Stiche genäht sind, Pedal wieder loslassen, ansonsten beginnt die Maschine wieder von vorne
- Stichprogramm verlassen: «M» drücken (die Maschine wechselt wieder auf normale Anzeige)

Tipp:

- Es ist auch möglich, erst ab einer bestimmten Stelle des gespeicherten Musters zu nähen: Mit den beiden Stichbreite-Tasten ◀ ▶ Stelle auswählen und dann mit Nähen beginnen





28 Grundfunktionen

Deutsch



12. Sonderfunktionen

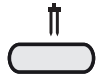
12.1 Musterverlängerung

- Es ist möglich gewisse Stiche um bis zum 5fachen zu verlängern. Details siehe Seite 65



12.2 Spiegeln

- Gewisse Stiche können gespiegelt werden. Details siehe Seite 66



12.3 Zwillingsnadel

- Es ist möglich eine Zwillingsnadel zu verwenden, um parallel Stiche zu erstellen. Details siehe Seite 64

13. Stichübersicht

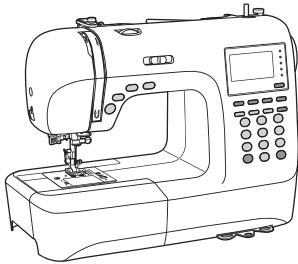
- Die Stiche sind auch auf den praktischen Stichübersichtskarten abgebildet: eine der drei Karten aus der Maschine ziehen. Auf Seite 75 befindet sich eine detaillierte Übersicht mit sämtlichen Einstellmöglichkeiten





Übersicht: Stiche in der Anwendung

(in alphabetischer Reihenfolge):



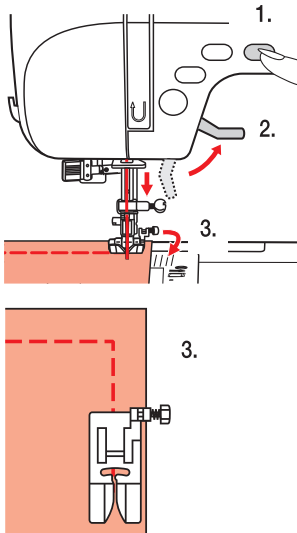
- Blindsaumstich	Seite 40
- Dreifach-Gerad-Stich für Strapaziernähte	Seite 38
- Dreifach-Zickzack-Stich	Seite 38
- Fagotten	Seite 55
- Freiarmnähen	Seite 31
- Freihandstopfen	Seite 49
- Geradestich und Nadelposition	Seite 36
- Jeans nähen	Seite 33
- Kantenlineal	Seite 59
- Kantenumnähtiche	Seite 39
- Knöpfe annähen	Seite 41
- Knopflöcher nähen	Seite 42
- Kordel aufnähen	Seite 58
- Kräusel-Stich	Seite 61
- Leder und Blachen nähen	Seite 62
- Lingeriestiche	Seite 40
- Monogramm und Sticken mit Stickrahmen	Seite 50
- Muschelstich	Seite 60
- Musterverlängerung	Seite 65
- Nadelposition links, Mitte oder rechts	Seite 36
- Nutzstiche	Seite 39
- Obertransport	Seite 63
- Overlock-Stich	Seite 39
- Ösenstich	Seite 46
- Patchwork	Seite 55
- Quilt	Seite 59
- Raupennähte und Dekorstiche	Seite 53
- Riegelstich	Seite 45
- Reissverschluss einnähen	Seite 51
- Rückwärts nähen	Seite 30
- Saum	Seite 57
- Smoken	Seite 54
- Spiegeln	Seite 66
- Stopfen mit Knopflochfuss	Seite 47
- Stopfen mit Stopffuss	Seite 49
- Stretchstich	Seite 38
- Um die Ecke nähen	Seite 30
- Universalstich	Seite 39
- Zickzackstiche	Seite 37
- Zwillingnadel	Seite 64





30 Nähen (1. Schritte)

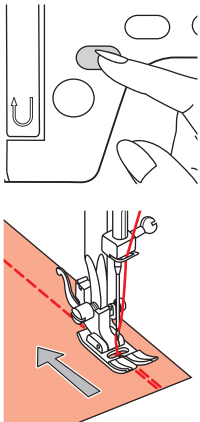
Deutsch



Um die Ecke nähen

- Am Ende der Naht Maschine anhalten (= Fusspedal nicht drücken)
- Die Taste «Nadelposition hoch/tief drücken» (1.), damit die Nadel absenkt und im Stoff steckt
- Nähfuß anheben (2.) und Nähgut drehen (3.)
- Nähfuß wieder absenken und weiternähen

Rückwärts nähen



- Am Ende der Naht die Rückwärtsnäh-Taste gedrückt halten
- Einige Stiche rückwärts nähen
- Durch Loslassen des Rückwärtsnäh-Taste, näht die Maschine wieder vorwärts

Nähgut entfernen

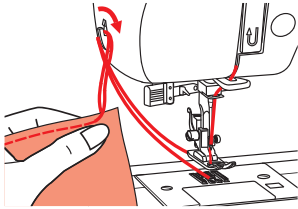
- Die Nadel stoppt nach dem Nähen automatisch in der höchsten Position. Wurde die Taste «Nadelposition hoch/tief» gedrückt, stoppt die Nadel solange an der tiefsten Stelle, bis die Taste erneut gedrückt wird
- Nähfuß anheben. Nähgut unter dem Nähfuß nach **hinten** ziehen





Nähen (1. Schritte)

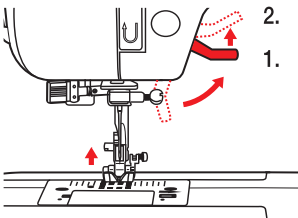
Faden abschneiden



- Fäden mit beiden Händen halten und am Fadenabschneider abschneiden

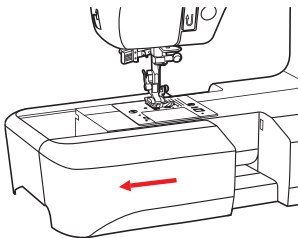
Deutsch

Zweistufen-Nähfusshebel

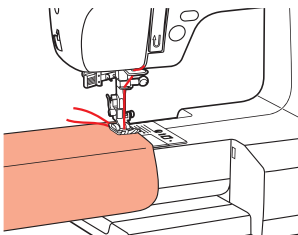


- Der Nähfuss kann mit dem Nähfusshebel angehoben werden (1.)
- Für sehr dickes Nähgut kann der Nähfuss um eine weitere Stufe nach oben angehoben werden (2.). Sobald man den Hebel wieder loslässt, geht er wieder auf Stufe (1.) zurück

Freiarmnähen



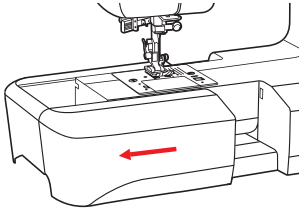
Der Anschlagetisch kann zum einfacheren Nähen von Ärmeln, Hosenbeinen usw. seitwärts abgezogen werden





32 Nähen (1. Schritte)

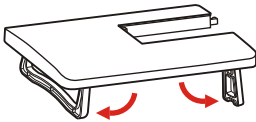
Deutsch



Grosser Anschlagetisch

Im Lieferumfang der Nähmaschine befindet sich ein grosser Anschlagetisch. Dieser erleichtert das Arbeiten mit grossen Stoffteilen:

- Kleiner Anschlagetisch seitwärts von der Maschine abziehen

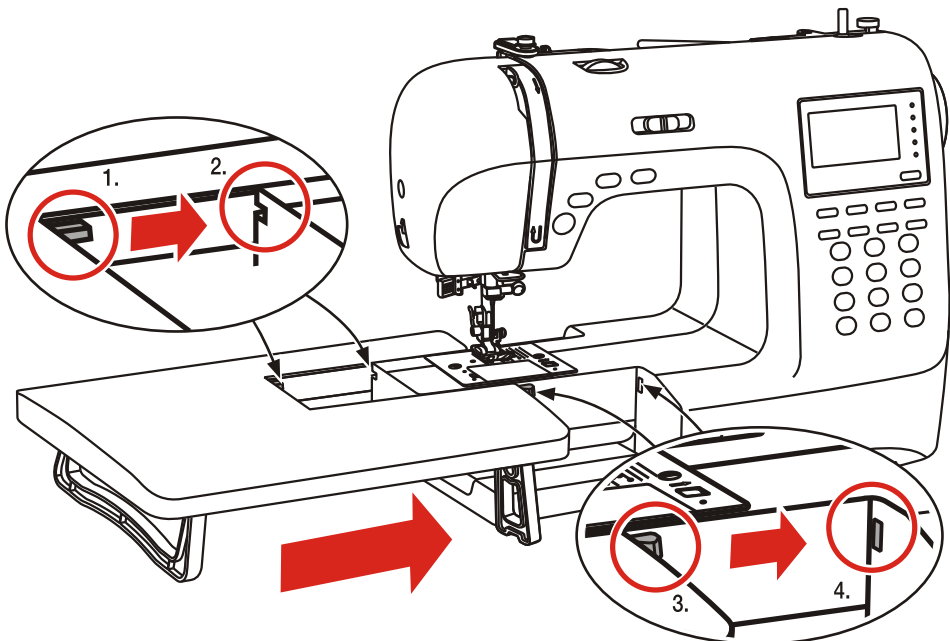


- Die beiden Klappfüsse (1 x klein, 1 x gross) auf der Unterseite des grossen Anschlagetisches bis zum Anschlag ausklappen (rasten ein)

- Grosser Anschlagetisch seitwärts auf den Freiarm aufschieben, bis er einrastet

Wichtig:

- Darauf achten, dass die beiden Zapfen (1.) in die beiden Führungen (2.) und die beiden Nasen (3.) in die Öffnungen (4.) eingeschoben werden



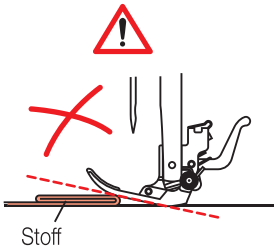


Dicke Stoffe / Jeans nähen

Mit dieser Nähmaschine können problemlos dicke Stoffe, wie z.B. Jeans genäht werden.

Damit dies funktioniert, sind folgende beiden Grundregeln zu beachten:

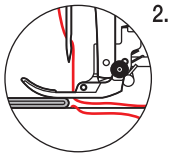
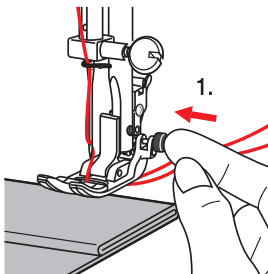
1. Der Nähfuß darf beim Nähen **niemals schräg** nach oben/unten stehen, sondern **muss horizontal** auf dem Stoff liegen (der Transporteur funktioniert sonst nicht und die Nadel kann brechen)
2. **Nie am Stoff ziehen**, sondern nur führen. Die Nadel wird sonst durchgebogen und schlägt auf dem Fuss oder der Stichplatte auf und bricht



Vorgehen:

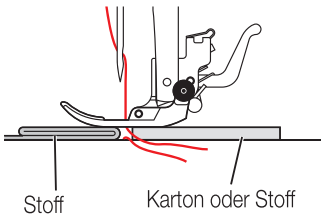
Variante 1

- Sobald eine dicke Stelle erreicht wird, anhalten (= Pedal nicht drücken)
- Durch Drücken der Taste «Nadelposition hoch/tief» (3.) Nadel absenken (der Stoff kann so nicht verrutschen)
- Nähfuß mit dem Nähfusshebel (29.) anheben
- Nähfuß mit Finger horizontal stellen und den schwarzen, runden Knopf reindrücken (und gedrückt halten (1.)). Der Fuss ist jetzt in der Horizontalen fixiert (2.)
- Nähfuß wieder absenken und weiternähen (der Knopf löst sich nach ein paar Stichen)



Variante 2

- Wie Variante 1, jedoch
- statt den schwarzen Knopf zu drücken, Fuss mit Karton oder Stoff unterlegen, sodass er horizontal steht (der Stoff/Karton soll gleich dick sein wie der Stoff)





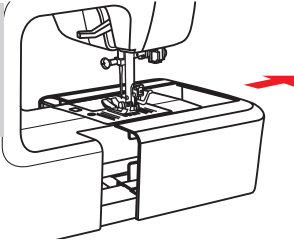
34 Nähen (1. Schritte)



Transporteur senken / anheben

Für gewisse Nährarbeiten, wie z.B. Freihandstopfen, kann der Transporteur versenkt werden:

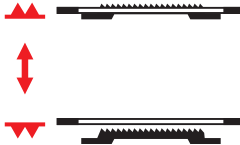
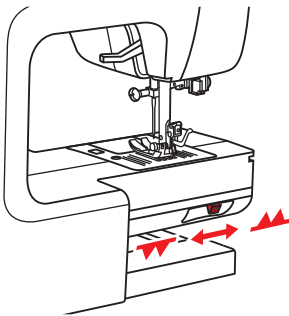
- Anschietisch abnehmen

Deutsch



- Der Schalter zum Senken/Anheben des Transporteurs befindet sich auf der Rückseite des Freiarmes
- **Transporteur versenken:** Hebel nach links in die Position  schieben
- **Transporteur anheben:** Hebel nach rechts in die Position  schieben **und** Handrad einmal ganz durchdrehen, damit der Transporteur wieder einrastet.

Wichtig: Der Transporteur wird erst durch dieses Durchdrehen des Handrades wieder hochgestellt





Fadenspannung

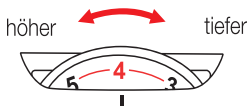
Für ein einwandfreies Nähergebnis muss die Fadenspannung immer korrekt eingestellt sein.



Die Grundeinstellung der Fadenspannung ist die Position «4».

Wichtig:

- Solange keine Störungen auftreten, den Regler immer in dieser Stellung belassen
- **Bevor** die Fadenspannung verstellt wird, bitte zuerst prüfen, ob die untere Fadenspule richtig eingelegt ist (= im Gegenuhrzeigersinn; s. Seite 15) und ob die «Einfädelkontrolle» stimmt (s. Seite 19 unten), da sonst ebenfalls Probleme auftreten



Falls nötig, Fadenspannung wie folgt einstellen:

- Um die Oberfadenspannung zu erhöhen, auf die nächsthöhere Zahl drehen
- Für eine tiefere Oberfadenspannung auf die nächsttiefere Zahl drehen

Die Einstellungen:

A Richtige Fadenspannung:

Der Oberfaden (weiss) und der Unterfaden (rot) greifen ungefähr in der Mitte des Stoffes ineinander

B Oberfadenspannung zu schwach:

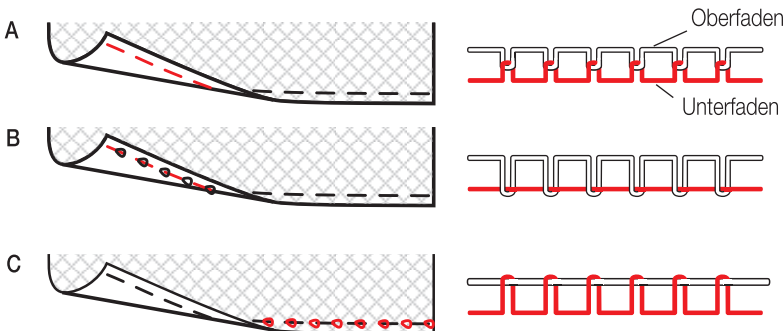
Der Oberfaden (weiss) erscheint auf der unteren Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächsthöhere Zahl einstellen und erneut kontrollieren

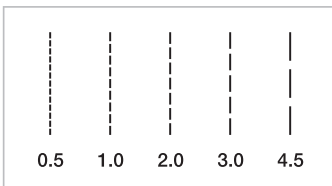
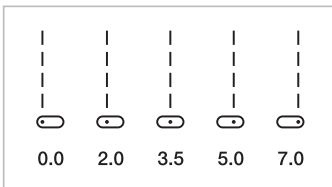
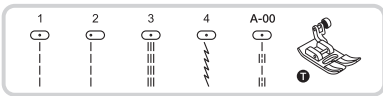
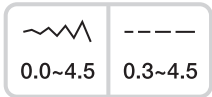
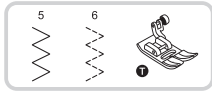
C Oberfadenspannung zu stark:

Der Unterfaden (rot) erscheint auf der oberen Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächsttiefere Zahl einstellen und erneut kontrollieren

Hinweis:

- Falls sich die Fadenspannung nicht einstellen lässt, Einfädelkontrolle auf Seite 19 überprüfen





Zeichenerklärung

Auf den nachfolgenden Seiten befinden sich praktische Nähbeispiele.

Die Bedeutung der Zeichen:

- «5» und «6»: Stichnummern
- «T»: Empfohlener Fuss. Der empfohlene Fuss wird auch von der Maschine angezeigt, z.B. für den Fuss «T». Fast alle Füße sind für die einfachere Identifizierung mit einem Buchstaben markiert. Auf der Stichübersicht (s.a. Seite 75 wird von jedem Stich der empfohlene Fuss angegeben (z.B. Fuss «T» bei Stich «01»)
- «0.0~4.5»: Möglicher Einstellbereich für Stichbreite. Mit Stichbreitentasten Stichbreite einstellen: «-» für schmaler, «+» für breiter
- «0.3~4.5»: Möglicher Einstellbereich für Stichlänge. Mit Stichlängentasten Stichlänge einstellen: «-» für kürzer, «+» für länger

Geradestich und Nadelposition

Nadelposition ändern

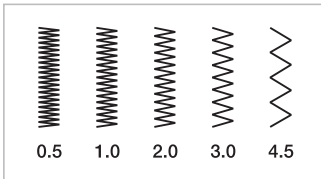
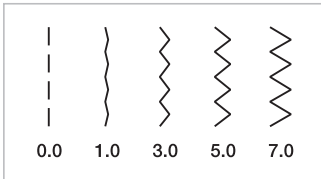
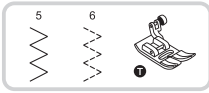
- Diese Einstellungen können nur mit den Direktstichen «1-4» und Stich «00» der ersten Stichgruppe angewendet werden
- Die Sticharten sind auf Nadelposition «3.5» (= Mitte) voreingestellt
- Stichbreitentasten «-» drücken, um die Nadel nach links zu bewegen. Stichbreitentasten «+» drücken, um die Nadel nach rechts zu bewegen
- Auf Seite 75 befindet sich eine Übersicht mit allen Sticheinstellungen

Stichlänge einstellen

- Um einen kürzeren Stich zu nähen, Stichlängentaste «-» drücken
- Um einen längeren Stich zu nähen, Stichlängentaste «+» drücken

Tipp:

- Je dicker das Gewebe, der Faden und die Nadel ist, desto länger muss der Stich sein
- Auf Seite 75 befindet sich eine Übersicht mit allen Sticheinstellungen



Zickzackstiche

Stichbreite einstellen

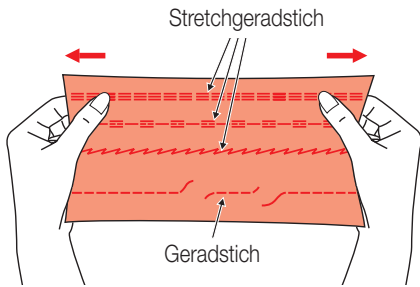
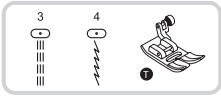
- Die maximale Stichbreite für Zickzackstiche beträgt «7 mm». Die Stichbreite kann jedoch für alle Sticharten schmaler eingestellt werden. Die Stichbreite nimmt zu, wenn die Stichbreitentaste «+» gedrückt wird

Deutsch

Stichlänge einstellen

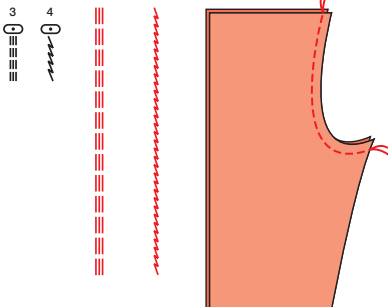
- Um einen kürzeren Stich zu nähen, Stichlängentaste «→» drücken
- Um einen längeren Stich zu nähen, Stichlängentaste «+» drücken
- Schöne Zickzackstichbildungen werden mit einer Stichlänge im Bereich von «1.0 - 2.5» erreicht
- Ganz dichten Zickzack (eng nebeneinander) wird Raupennaht genannt (z.B. für Applikationen Seite 53 geeignet)



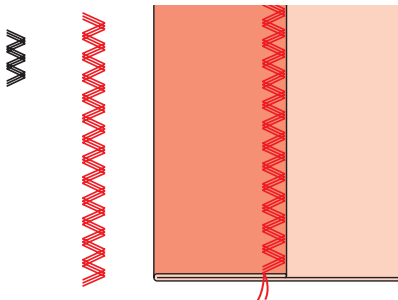


Stretchstich

- Für elastische und strapazierfähige Nähte, die sich mit dem Stoff dehnen, ohne zu reißen. Ideal für elastische Stoffe und Maschenware
- Auch gut für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen wie Jeans geeignet
- Diese Stiche können auch sehr gut als dekorative Kantenabschlüsse verwendet werden

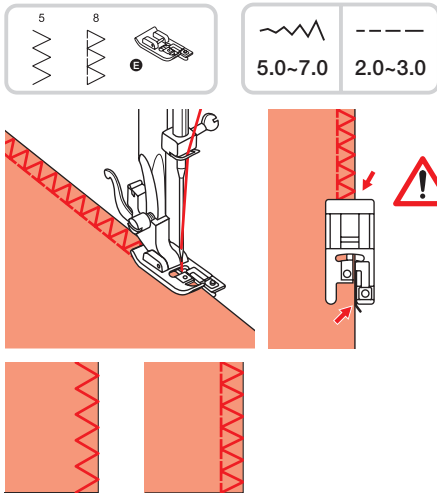


- Der Stretchgeradstich wird auch zur dreifachen Verstärkung von elastischen und strapazierten Nähten verwendet



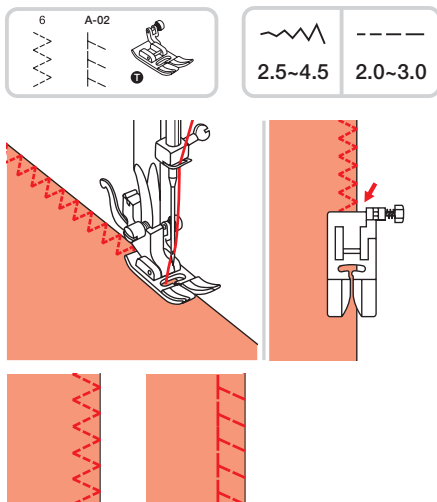
- Der Dreifach-Stretch-Zickzack ist für feste Stoffe wie Jeans, Poplin, Segeltuch usw. geeignet





Overlock-, Zickzackstiche

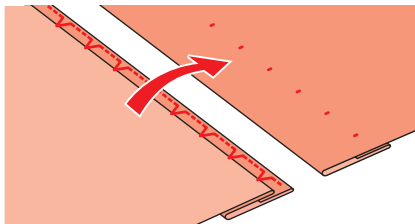
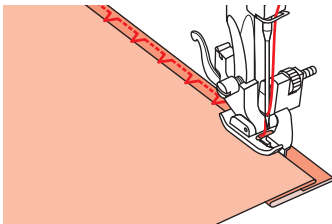
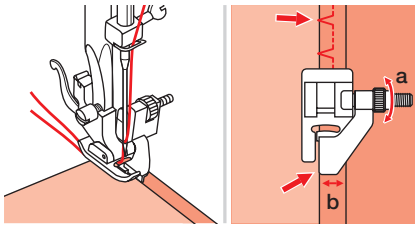
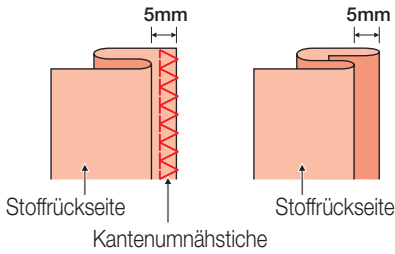
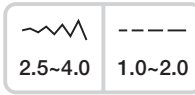
- Overlockfuß einsetzen
- Stoffkante beim Nähen an die Führung am Overlockfuß anstossen lassen
- **Achtung:** Den Overlockfuß nur für die Sticharten **5** und **8** benutzen und dabei die Stichbreite **breiter** als «5.0» einstellen. Bei Verwendung von anderen Sticharten und Stichbreiten als den empfohlenen, kann die Nadel auf den Nähfuß aufschlagen und brechen



Allzweck-Nähfuß

- Allzweck-Nähfuß einsetzen
- Beim Kantennähen den Nähfuß so auf der Stoffkante platzieren, dass die rechten Nadeleinstiche knapp über die Kante hinaus ins Leere gehen
- **Tipp:** Bei elastischen Stoffen füssschentief von der Kante nähen. Anschliessend nahe am Stich zurückschneiden. Durch dieses Vorgehen verzieht sich die Kante nicht





Blindsaum und Lingeriestiche

- 9: Blindsaum auf festen Stoffen
- A-03: Blindsaum auf Stretch-Stoffen
- A-04: Blindsaum auf Stretch-Stoffen

- **Hinweis:** Für Blindsäume benötigt man etwas Übung. Immer zuerst eine Nähprobe nähen
- Stoff wie abgebildet falten, so dass die Stoffvorderseite oben liegt

- Stoff unter den Nähfuß legen. Handrad von Hand vorwärts drehen, bis die Nadel ganz nach links schwingt. Die Nadel sollte die Stoff-Falte nur knapp fassen. Wird der Stoffbruch nicht gefasst, Stichbreite entsprechend korrigieren

- Führung (b) durch Drehen am Knopf (a) so einstellen, dass die Stoff-Falte anstösst

- Langsam nähen und den Stoff sorgfältig der Führung entlang laufen lassen


- Stoff umdrehen





Knöpfe annähen

– Knopfannähfuß einsetzen

– Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf «  » (b) stellen, um den Transporteur zu senken

– Mit **MODE**-Taste die **Erste Stichgruppe «A»** wählen. Dann Stich «25» wählen

– Nähgut unter den Nähfuß legen. Knopf auf die gewünschte Stelle legen und Nähfuß senken


– Zickzackstich wählen. Stichbreite auf «2.5 - 4.5» einstellen, dem Abstand zwischen den beiden Löchern im Knopf entsprechend

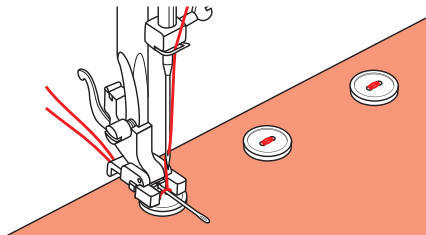
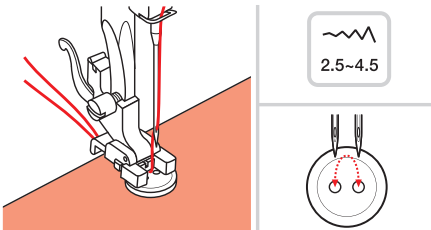
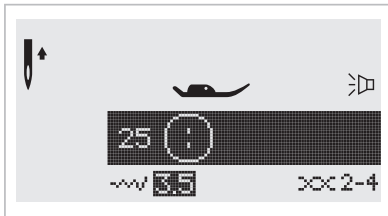
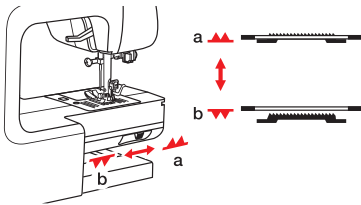
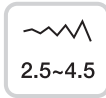
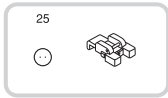
– Handrad von Hand drehen zur Überprüfung, ob die Nadel tatsächlich schön ins linke und rechte Loch im Knopf geht

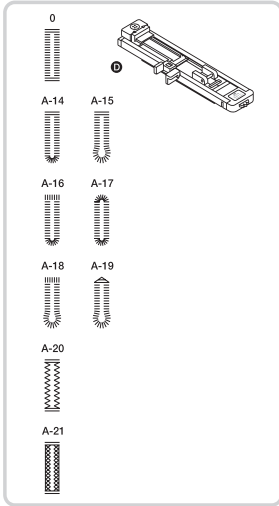
– Vor dem Nähen Taste «Automatisches Vernähen» drücken, damit werden automatisch Vernähstiche zu Nähbeginn und Nähende ausgeführt

– Damit der Knopf einen «Stiel» oder «Hals» erhält, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen

– Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst die vorderen zwei nähen, dann auf die anderen zwei verschieben und Vorgang wiederholen

– Nach dem Annähen Hebel für Transporteur auf Position  stellen und dann das Handrad einmal ganz durchdrehen (siehe auch Seite 34)





2.5~7.0	0.3~1.0

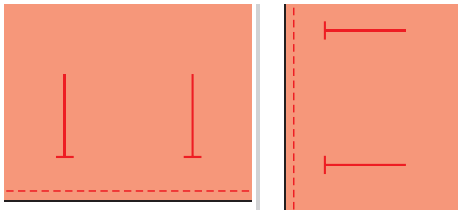
3.0~7.0	0.3~1.0

2.5~5.5	0.3~1.0

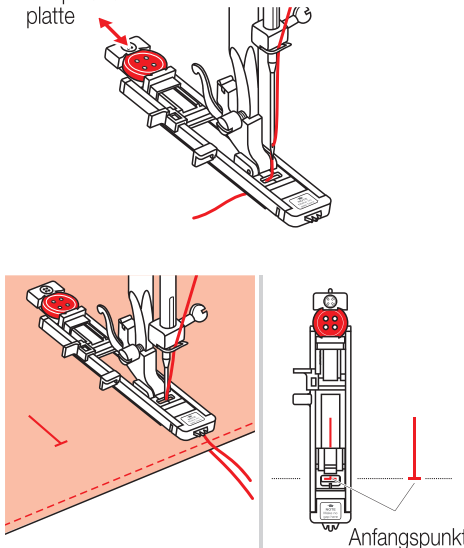
5.5~7.0	0.3~1.0

3.0~7.0	1.0~2.0

3.0~7.0	1.0~3.0



Knopfhalterplatte



Knopflöcher nähen

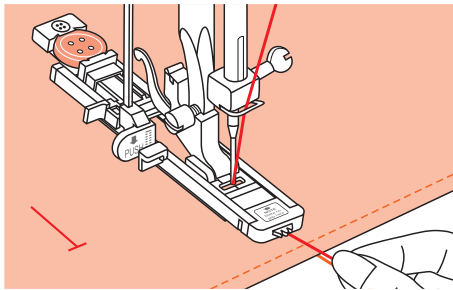
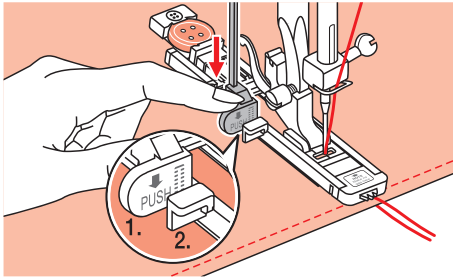
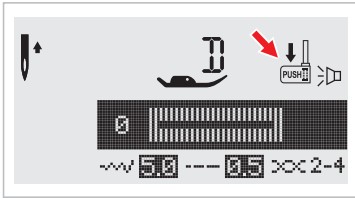
- 0: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- A-14: Für horizontale Knopflöcher an Blusen und Hemden aus leichtem bis mittelschwerem Stoff
- A-15: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- A-16: Für horizontale Knopflöcher auf dicken Geweben
- A-17: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- A-18: Für dicke Stoffe
- A-19: Für Jeans oder Hosen
- A-20: Für Jeans oder dehnbare Gewebe einer groben Bindung
- A-21: Für dehnbare Gewebe

- **Hinweis:** Vor dem Ausnähen des Knopflochs auf dem Nähgut, zuerst eine Probe auf einem Stoffrest des gleichen Stoffes wie für das Nähgut verwendet, nähen

- Standorte der Knopflöcher auf dem Stoff markieren
- Die maximale Knopflochlänge beträgt 3 cm

- Knopfhalterplatte ausziehen und den Knopf einlegen. Knopfhalterplatte zusammenschieben (Knopf wird eingeklemmt)
- Die Größe des Knopfloches wird durch den Knopf bestimmt
- Knopflochfuß «D» einsetzen
- Faden durch das Loch vorne am Fuß hindurch ziehen und nach links legen
- Knopflochfuß leicht nach vorne ziehen
- Knopflochstich auswählen. Stichbreite und Stichlänge einstellen (je nach gewünschter Breite und Dichte). In der Anzeige erscheint das Symbol zur Erinnerung, dass der Knopflochhebel heruntergezogen wird





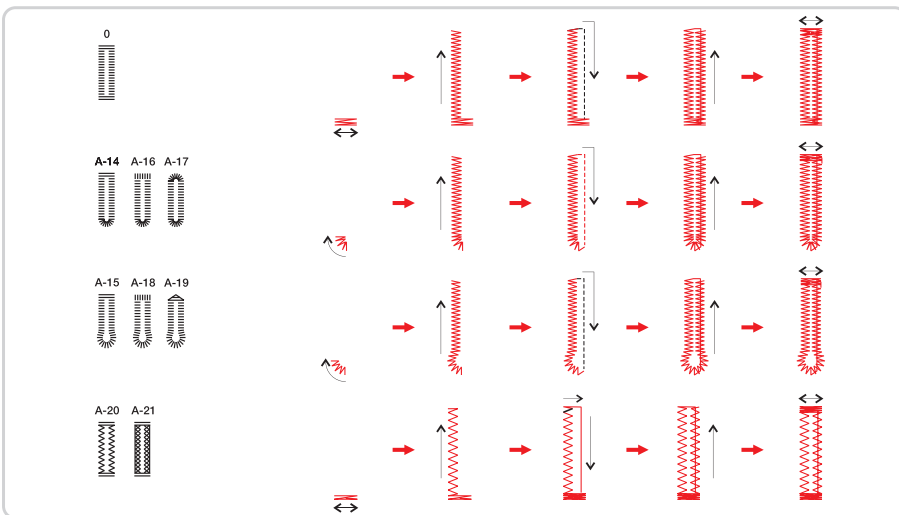
- Knopflochhebel (1.) nach unten ziehen und darauf achten, dass er hinter den Bügel (2.) liegt
- Knopflocher werden von der Vorderseite nach der Hinterseite genäht (siehe unten)
- Stoff so unter den Nähfuß legen, dass die Mitte-Markierung auf dem Nähfuß mit der eingezeichneten Knopflochlinie übereinstimmt
- Nähfuß senken

- Oberfadenele leicht festhalten und mit dem Nähen beginnen.

Hinweis: Stoff sachte mit den Händen führen. Vor Nähende werden automatisch nach Fertigstellung des Knopflochs einige Vernähstiche genäht

- Ablauf des Nähvorgangs (siehe unten)

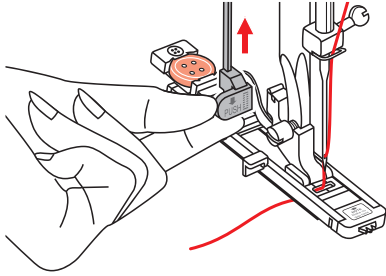
Fortsetzung ...



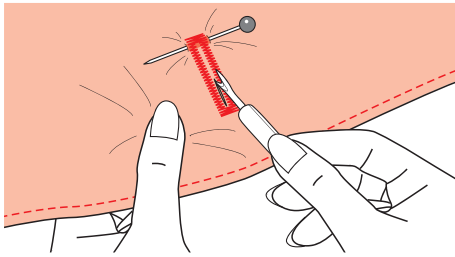


44 Nähen

Deutsch

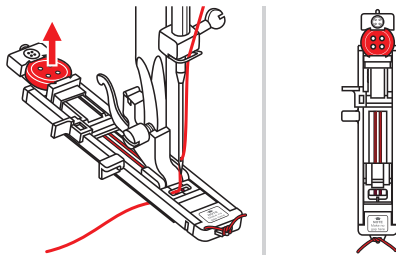


- Nähfuß hochstellen (kehrt in die ursprüngliche Position zurück) und Faden abschneiden
- Für weitere Knopflocher den ganzen Vorgang wiederholen
- Nach Beendigung Knopflochhebel nach oben schieben

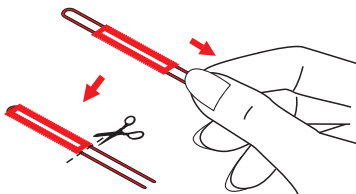


- Knopfloch zwischen den Raupen auftrennen, ohne dabei die Stiche der beiden Raupennähte zu fassen und durchzutrennen
- Nadeln an den Riegeln als Stopper setzen

Knopflocher auf elastischen Stoffen

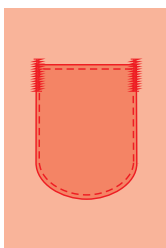
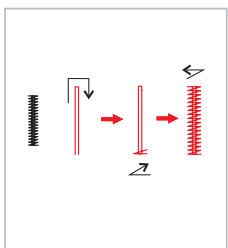
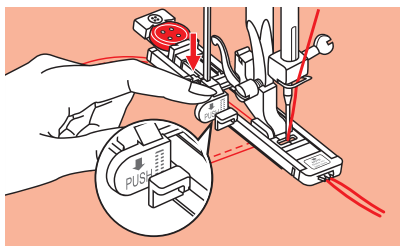
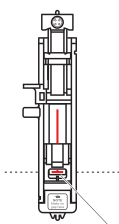
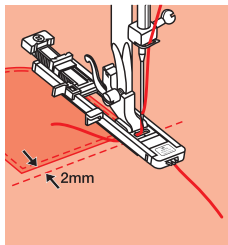
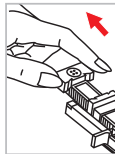
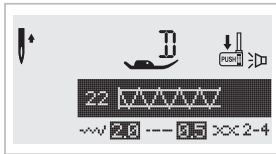
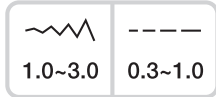
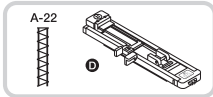


- Bei Knopflochern auf elastischen Stoffen mit Garneinlage arbeiten
- Knopflochfuß einsetzen und Garneinlage hinten am Nähfuß einhaken und unter dem Nähfuß durchführen. Die beiden Fadenenden auf die Fussvorderseite bringen, in die Rillen einlegen und sie vorübergehend verknoten. Nähfuß senken und mit Nähen beginnen
- Stichbreite der Dicke des Beigarns anpassen



- Nach Fertigstellung an den Enden des Beigarns sorgfältig ziehen, damit sie schön straff in den Raupen liegen und die Fadenenden anschließend abschneiden
- **Tipp:** Stoffrückseite mit Vlies verstärken

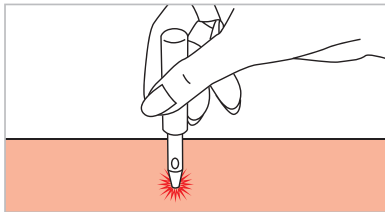
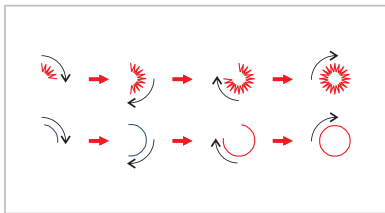
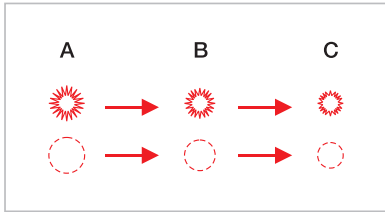
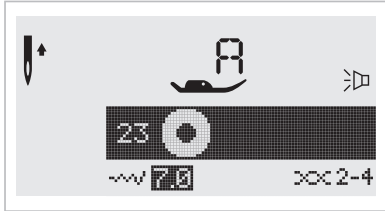




Riegelstich

- Wählen Sie Stich 22 aus der **Ersten Stichgruppe** «A» (Riegelstich). Knopflochfuß anbringen
- Knopflatterplatte am Knopflochnähfuß nach hinten ziehen und in die gewünschte Länge stellen
- Stoff so platzieren, dass die Nadel 2 mm vor dem Punkt steht, wo der Nähbeginn sein soll. Nähfuß senken
- Führen Sie nun den Oberfaden nach unten und durchs Loch vorne am Nähfuß. Knopflochhebel nach unten drücken. Der Knopflochhebel steht hinter dem Halter am Knopflochfuß. Oberfadende leicht mit der linken Hand festhalten und anfassen zu nähen
- Es werden Riegelstiche genäht
- Auf der Abbildung ist ein Beispiel von Riegelstichen an den Nahtenden einer aufgesetzten Tasche zu sehen.





Ösenstich

A-23 Für Ösen auf Gürtel usw

A-24 Für Ösen auf Gürtel usw

– Stich 23 oder 24 aus der **Ersten Stichgruppe «A»** (Riegelstich) wählen. Nähfuß **A** anbringen

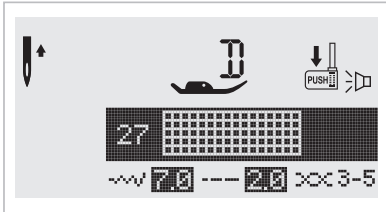
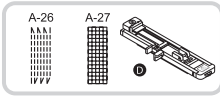
– Mit den Stichbreitentasten «+» und «-» die gewünschte Ösengröße wählen

- Ösengrößen:
A. Groß: 7.0 mm
B. Mittel: 6.0 mm
C. Klein: 5.0 mm

– Nadel am Nähanfangspunkt in den Stoff einstecken. Dann den Nähfuß senken. Am Ende werden automatisch Vernähstiche ausgeführt. Dann hält die Maschine

– Ösenmitte mit einer Ösenzange (nicht im Lieferumfang) durchstechen

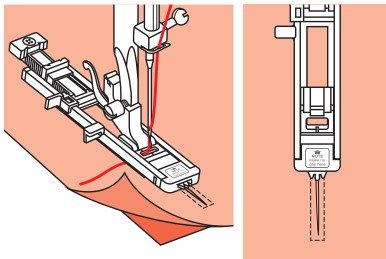




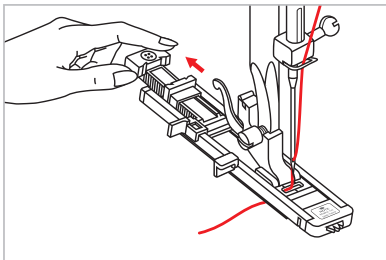
Stopfen mit Knopflochfuss

– Stich 26 oder 27 aus der **Ersten Stichgruppe** «A» wählen. Nähfuß D anbringen

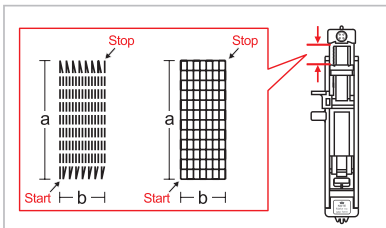
– Knopflochfuss einsetzen



– Den Oberstoff und die Unterlage zusammenheften. Nadelposition wählen
– Den Nähfuß auf den Mittelpunkt von Abriss senken



– Den Knopfhalter nach hinten ziehen
– Knopfführplatte am Knopflochfuss auf die gewünschte Länge einstellen



– Die Größe von einer Stopffläche ist veränderlich. Die maximale Stichlänge ist 2.6 cm und die maximale Stichbreite ist 7 mm
a. Länge der Nählinien
b. Breite der Stopffläche

.... Fortsetzung

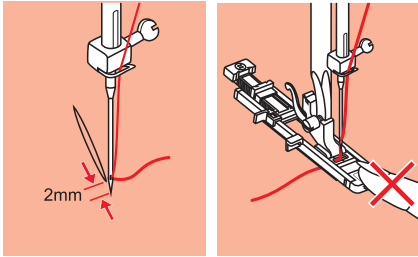
Deutsch





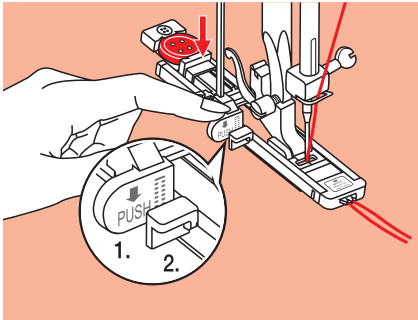
48 Nähen


Deutsch

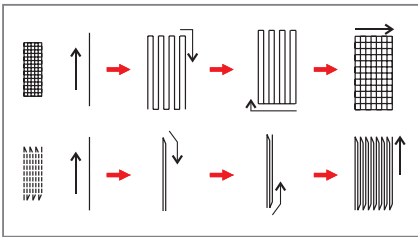


- Gewebe so platzieren, dass die Nadel in der Lage um 2 mm vor der Stopffläche liegt
- Nähfuss und Nadel senken

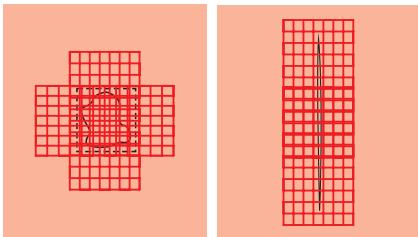
- **Hinweis:** Die Vorderseite des Nähfusses beim Senken nicht ziehen, da sonst nicht mit der richtigen Grösse genäht wird



- In der Anzeige erscheint das Symbol  zur Erinnerung, dass der Knopflochhebel heruntergezogen wird
- Knopflochfuss leicht nach vorne ziehen. Knopflochhebel (1.) nach unten ziehen und darauf achten, dass er hinter dem Bügel (2.) liegt
- Das Oberfadeneende in der linken Hand vorsichtig halten, dann mit Nähen beginnen

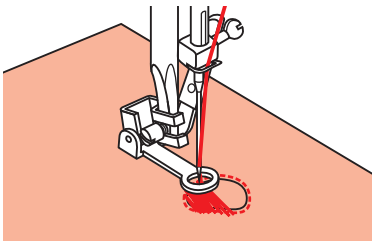
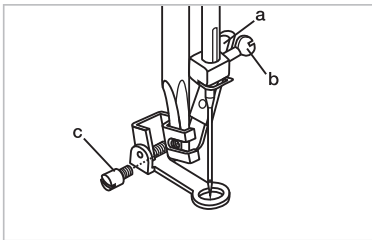
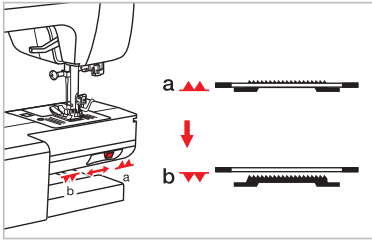
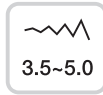
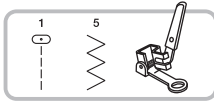


- Es wird von hinten nach vorne genäht



- Ist die zu stopfende Fläche zu gross, kann die eingestellte Stopffläche mehrmals ausgenäht werden (oder quer übereinander genäht werden), um ein besseres Nähergebnis zu erzielen





Freihandstopfen, -sticken und -monogramme

– Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf Position ▼▼ (b) stellen, um den Transporteur zu senken

- Nähfußhalter entfernen und Stopffuss einsetzen
- Hebel (c) muss hinter der Nadelbefestigungsschraube (d) liegen. Stopffuss von hinten mit dem Zeigefinger fest an den Halter drücken und Schraube (e) anziehen

Stopfen

- Zuerst die Rissstelle einmal umnähen (um die Gewebefäden zu sichern): Von links nach rechts mit beständiger Geschwindigkeit und schön regelmäßig über die Rissstelle nähen. Nähgut um ¼-Drehung drehen und die erste Stichlage übernähen. Diesmal das Nähgut langsamer bewegen, damit zwischen den Fäden keine grossen Lücken entstehen

Hinweis:

- Freihandstopfen wird ohne Transporteur ausgeführt (er ist versenkt). Das Nähgut wird mit den Händen transportiert. Man muss deshalb Nähgeschwindigkeit und Stofftransport in Übereinstimmung bringen

Tipp:

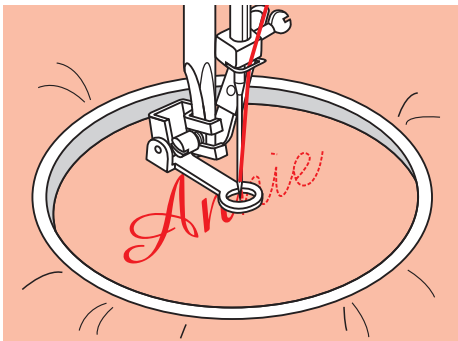
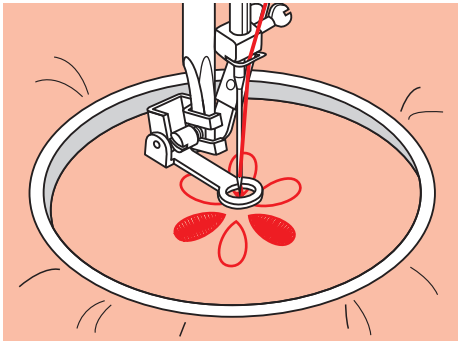
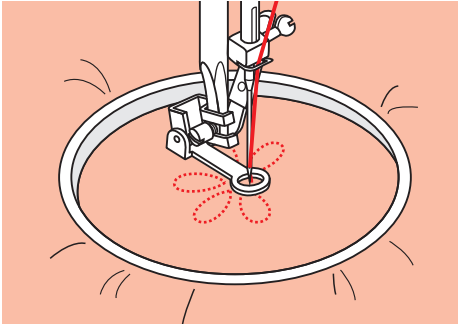
- Zum Stopfen einen Stick-/Stoprahmen verwenden (nicht im Lieferumfang)





50 Nähen


Deutsch



Sticken

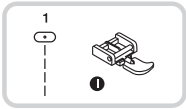
- Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen
- Dem Musterumriss entlang nähen, indem der Stickrahmen entsprechend bewegt wird. Mit gleichmässiger Geschwindigkeit arbeiten
- Musterflächen von aussen nach innen füllen. Stiche dicht nebeneinander platzieren
- Durch schnelleres Bewegen des Stickrahmens *) entstehen längere Stiche, durch langsames Bewegen entstehen kürzere Stiche
- Nähende mit Vernähstichen fixieren durch Drücken der Taste «Automatisches Vernähen»

Monogramme

- Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen
- Mit gleichmässiger Geschwindigkeit den Buchstaben nachnähen
- Nähende nach einem Buchstaben mit Vernähstichen fixieren durch Drücken der Taste «Automatisches Vernähen» 

*) Der Stickrahmen wird nicht mit der Nähmaschine mitgeliefert. Er ist separat erhältlich.





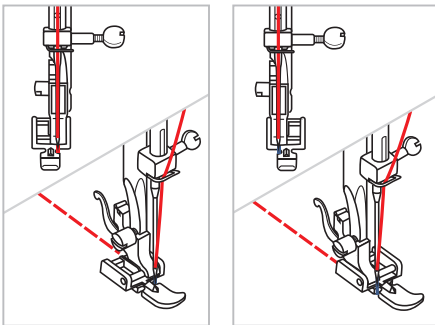
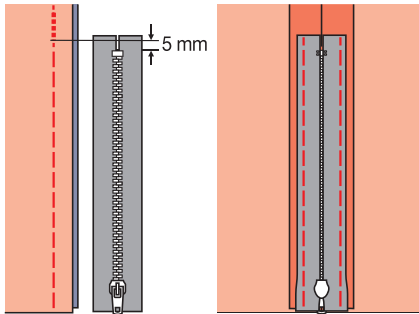
= Nadel in Mitte

Reissverschluss einnähen

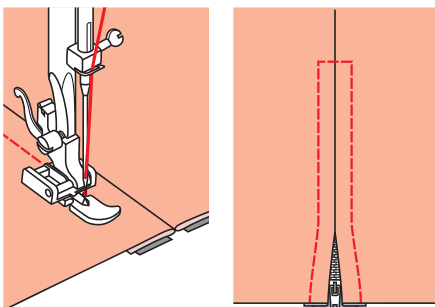
- Achtung: Reißverschlussfuss nur zum Nähen mit der **Nadel in der Mitte** (= nach der Stichwahl die Stichbreite NICHT ändern) und Geradstich verwenden! Bei Verwendung von anderen Sticharten und mit anderen Nadelpositionen als den empfohlenen, kann die Nadel auf den Nähfuß aufschlagen und brechen

Beidseitig verdeckt eingesetzter Reißverschluss

- Reißverschlusschlitz auf das Kleidungsstück heften
- Nahtzugabe auseinanderbügeln
- Reißverschluss mit der Vorderseite so nach unten auf die Nahtzugabe legen, dass die Zähnen an die Nahtlinie stossen. Reißverschlussband heften



- Reißverschlussfuss einsetzen. Beim Nähen der linken Reißverschlussseite die rechte Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen
- Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite die linke Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen



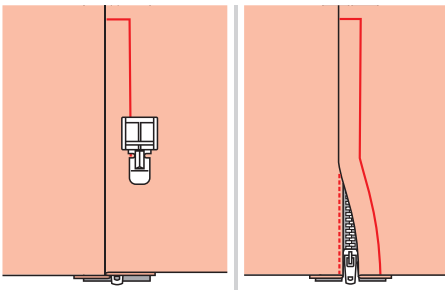
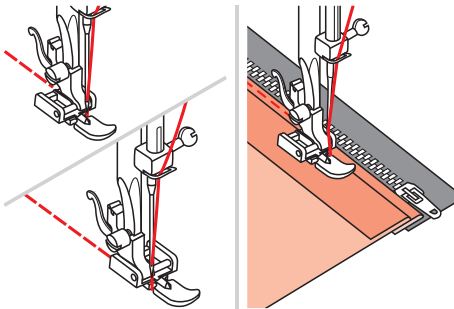
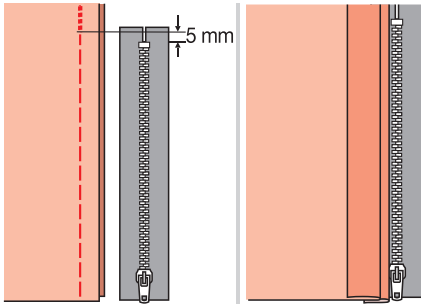
- Linke Reißverschlusshälfte von oben nach unten einnähen
- Unten quer hinüber, dann die rechte Seite nähen. Heftfaden herausziehen und bügeln





52 Nähen

Deutsch



Einseitig verdeckt eingesetzter Reißverschluss

- Reißverschlusschlitz auf das Kleidungsstück heften
- Auf die linke Nahtzugabe umbiegen. Rechte Nahtzugabe um 3 mm umbiegen

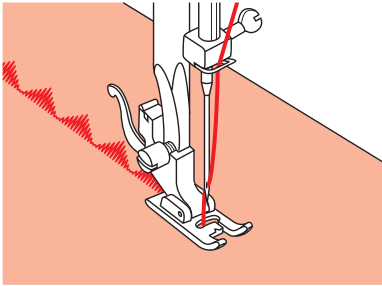
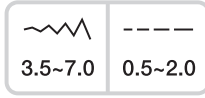
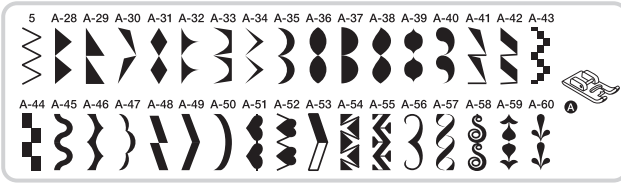
- Reißverschlussfuß einsetzen. Beim Nähen der linken Reißverschlussseite die rechte Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen. Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite die linke Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen
- Linke Reißverschlusshälfte von unten nach oben einnähen

- Nähgut auf die rechte Stoffseite wenden und unten quer hinüber, dann die rechte Reißverschlussseite nähen
- Etwa 5 cm vor dem oberen Ende des Reißverschlusses anhalten. Heftfaden herausziehen und Reißverschluss öffnen. Naht fertig schließen





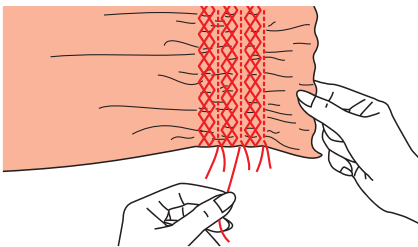
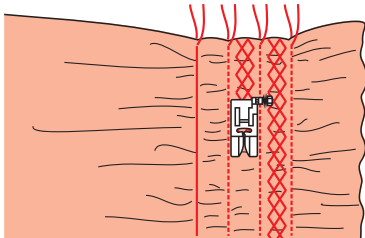
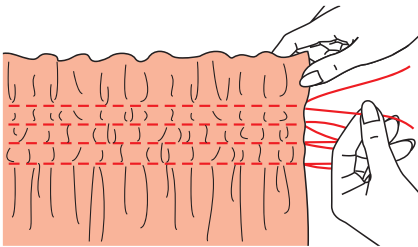
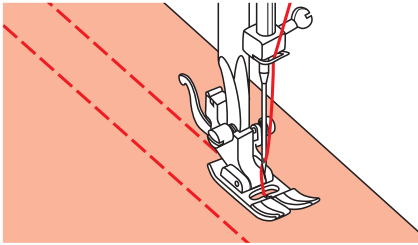
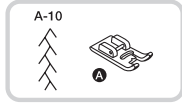
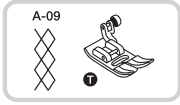
Raupennähte



- Raupennähte und Dekorstiche mit dem Stickfuss nähen. Dieser Nähfuß verfügt an der Fussunterseite über eine ganzflächige Aussparung, die es ermöglicht, problemlos über dicke Stichformationen, wie dichte Zickzackstiche, zu gleiten und den Stoff schön gleichmässig zu transportieren
- Die Raupennahtstiche und Dekorstiche können selber umgestaltet werden, indem die Stichlängen und -breiten verstellbar werden. Am besten auf Stoffresten verschiedene Sticharten und Einstellungen ausprobieren
- **Tipp:** Beim Nähen auf sehr leichten und dünnen Stoffen, die Stoffrückseite mit Vlies verstärken

Deutsch





Smoken

- Mit dem Allzweck-Nähfuss gerade Linien in Abständen von 1 cm über die gesamte zu smokende Fläche nähen
- Fadenspannung auf unter «2» stellen

- Fäden auf einer Seite zusammenverknöten
- An den Unterfäden ziehen und die Fältchen gleichmässig verteilen. Fäden auf der anderen Seite fixieren

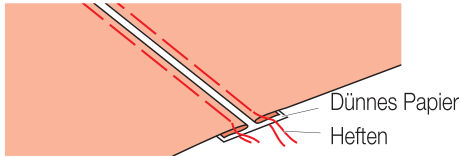
- Fadenspannung wieder auf «AUTO» stellen und allenfalls mit Dekorstichen zwischen den Geradstichlinien nähen

- Fäden der Kräuselstichlinien herausziehen

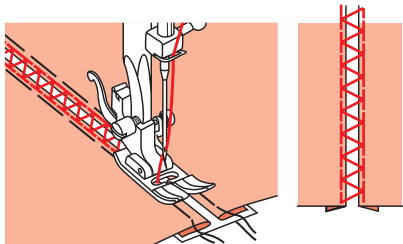




Fagotten

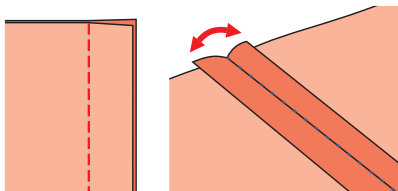


- Umgebogene Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften

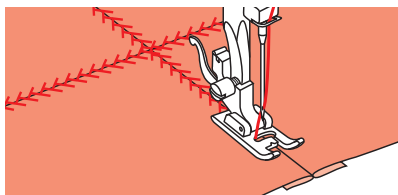


- Nähfußmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und mit Nähen beginnen
- Papier nach dem Nähen entfernen

Patchworkstich



- Die beiden Stoffteile rechte auf rechte Seite legen und mit Geradstich steppen
- Nahtzugaben öffnen und flachbügeln



- Nähfußmitte auf die Nahtlinie platzieren und die Nahtlinien übernähen

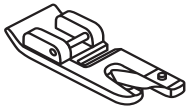




Zubehör (nicht im Preis inbegriffen)

Die auf den Seiten 57-64 beschriebenen Spezial-Füße sind nicht im Preis inbegriffen. Sie können beim MIGROS-Kundendienst bestellt werden. Die Zwillingnadel kann in Mercerie-Geschäften gekauft werden.

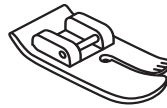
Saumfuss



Kordelfuss



Quiltfuss



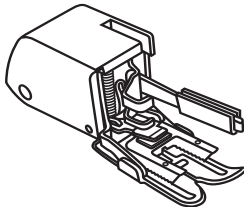
Kräuselfuss



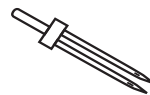
Rollenfuss

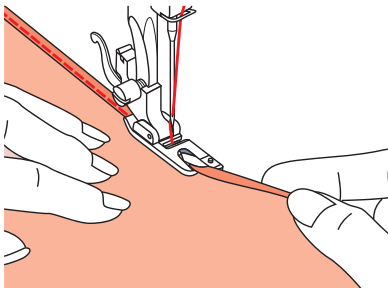
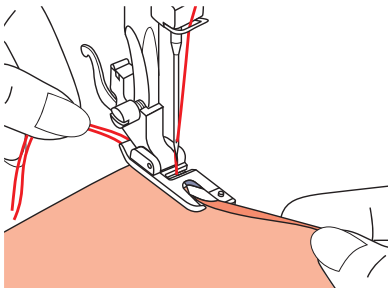
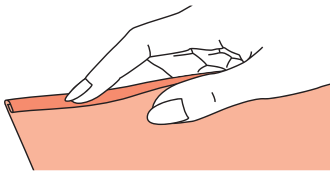
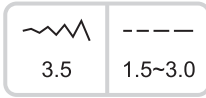
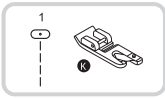


Obertransportfuss



Zwillingnadel





Schmalsäumen

– Der Saumfuss «K» ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden

– Stoffkante etwa 3 mm umbiegen und nochmals 3 mm auf einer Länge von etwa 5 cm der Stoffkante entlang umbiegen

– Handrad gegen sich drehen, bis die Nadel in den Saum einsticht, dann Nähfuß senken

– Mehrere Stiche nähen, dann Nähfuß hochstellen. Saum in die spiralförmige Öffnung am Säumer einführen. Stoff dabei vorwärts und rückwärts bewegen, bis der Saum einrollt

– Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die rohe Stoffkante schön von vorn in die Spirale des Säumers führen



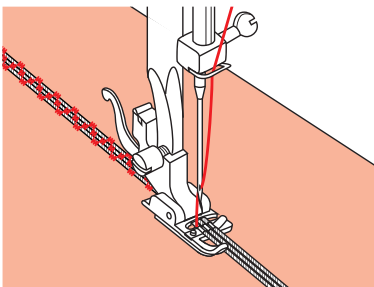
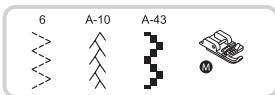
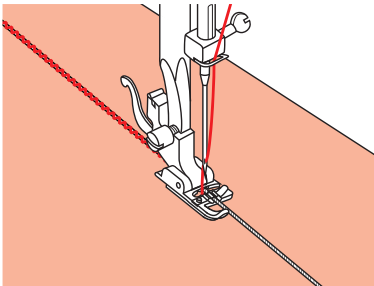
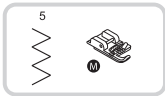


Kordeln aufnähen

- Der Kordelfuss «M» ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden
- Eine oder drei Kordeln übernähen für hübsche Strukturen auf Jacken oder Westen oder Bordüren. Dazu kann Perlarn, Strickwolle, Stickarn, Kordel, Häkelarn usw. verwendet werden
- **Tipp:** Nähvorgang zuerst auf Stoffresten ausprobieren

Einzelschnur aufnähen

- Muster auf den Stoff aufzeichnen. Schnur von rechts in die mittlere Rille am Kordelfuss einlegen. Schnur etwa 5 cm hinter dem Nähfuss hervorziehen. Die Rillen unter dem Nähfuss halten die Schnur am richtigen Ort während sie übernäht wird
- Stich auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnur reichen. Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die Schnur dem Muster entlangführen



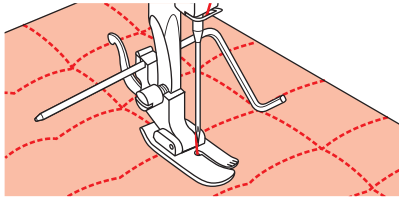
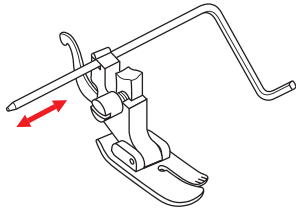
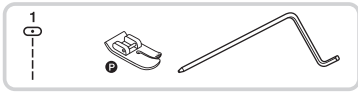
Dreifachschnur aufnähen

- Nähfaden nach links schieben und drei Schnüre in die Rillen unter dem Nähfuss einlegen. Etwa 5 cm jeder Schnur hinter dem Nähfuss hervorziehen
- Gewünschtes Stichmuster auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnüre reichen. Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die Schnüre dem Muster entlangführen



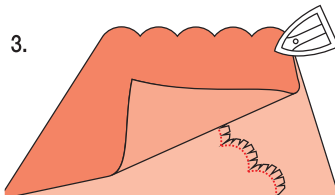
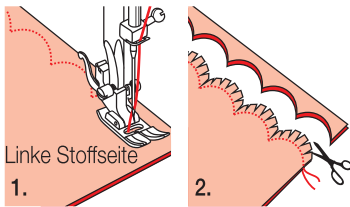
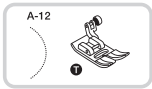


Quilten



- Der Quiltfuß «P» ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden
- Kantenlineal wie abgebildet in den Nähfusshalter einführen und auf die gewünschte Breite einstellen
- Erste Reihe nähen und Stoff verschieben. Alle weiteren Reihen so nähen, dass das Lineal jeweils entlang der vorherigen Nählinie verläuft





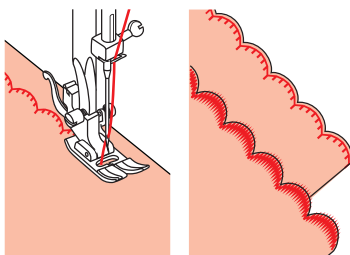
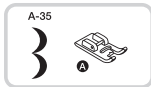
Muschelstich

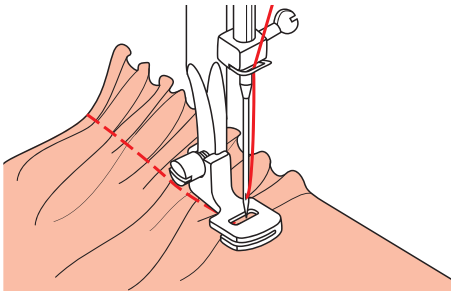
Genähter Bogensaum

1. Legen Sie die beiden Stofflagen rechts auf rechts aufeinander und nähen Sie entlang der Kante
2. Schneiden Sie die Bögen mit einer Nahtzugabe von 3 mm aus. Die Nahtzugabe wie gezeigt mit einer spitzen Schere einschneiden
3. Stoff wenden, die Bögen sauber herausdrücken und mit einem Bügeleisen ausbügeln.

Gestickte Bogenkante

- Auf der Saumlinie nähen
- Stoff dicht der Nählinie entlang abschneiden. Darauf achten, dass der Nähfaden nicht mitgefasst wird
- **Tipp:** Stickschere verwenden





Kräuseln

- Der Kräuselfuss ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden

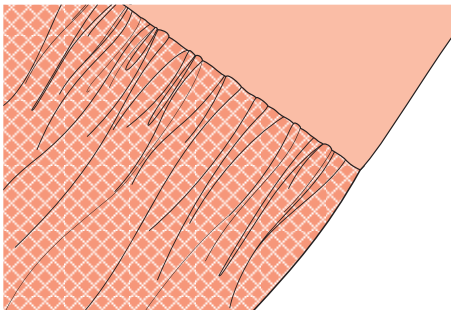
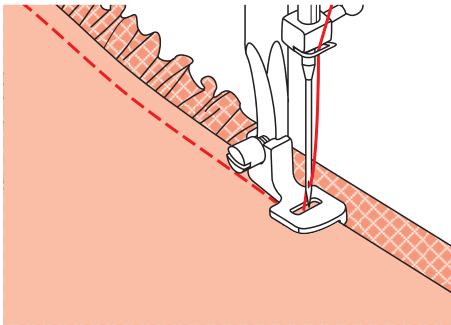
Kräuseln

- Nähfußhalter entfernen und Kräuselfuss einsetzen. Fadenspannung auf unter «2» stellen
- Den zu kräuselnden Stoff rechts unter den Nähfuß legen. Einmal durchsteppen, dabei die Stoffkante parallel zur rechten Fusskante laufen lassen
- Der Stoff wird nun automatisch gefältelt. Für leichte bis mittelschwere Stoffe geeignet

Kräuseln und gleichzeitiges Annähen an ein glattes Stoffstück

- Der Kräusler weist unten einen Einschnitt auf (doppelte Sohle). Damit kann der ganz unten durchlaufende Stoffteil gekräuselt und direkt an den im Einschnitt durchlaufenden glatten Teil genäht werden (z.B. Rockbund)

1. Nähfußhalter entfernen und Kräusler einsetzen.
2. Zu kräuselnden Stoff mit der Vorderseite nach oben unter den Nähfuß legen.
3. Obere Stofflage (bleibt ungekräuselt) mit der Vorderseite nach unten in den Füsseinschnitt legen.
4. Die beiden Stofflagen wie abgebildet führen.



Hinweise:

- Um die gewünschte Kräuselstärke herauszufinden, proben Sie am besten über je etwa 25 cm Länge am Stoff, Bordüren oder Gummiband. So können Einstellungen je nach Wunsch einfacher vorgenommen werden. Immer am gleichen Stoff und im gleichen Fadenlauf wie nachher am Projekt proben. Kräuseln im Querfadenlauf ergibt hübschere Falten als auf dem Längsfaden
- Nähen Sie langsam bis mittelschnell, um den Stoff besser im Griff zu haben

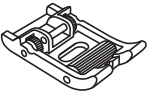




62 Nähen mit Zubehör

Deutsch

Rollenfuss



Leder- und Blachen nähen (benötigt Zusatzfuss)

Für diese Anwendung ist ein Rollenfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

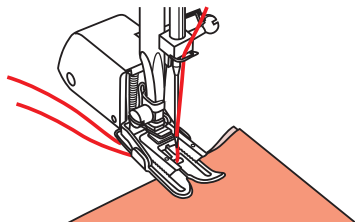
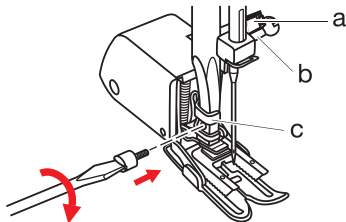
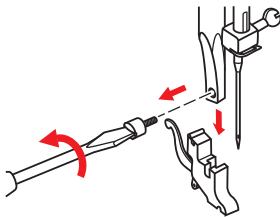
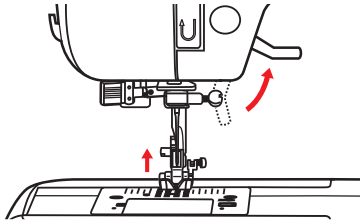
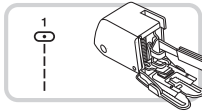
Der Rollenfuss ermöglicht einen besseren Transport von Leder und Blachenmaterial.

- Rollenfuss einsetzen
- Blache oder Leder unter Fuss legen und Fuss absenken
- Beim Nähen nicht an Leder oder Blache ziehen

Hinweis:

- Je nach Material geeignete Nadel wählen (siehe Übersicht auf Seite 74)





Obertransportfuss (Zubehör)

– Der Obertransportfuss ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden

– Generell zuerst ohne Obertransportfuss versuchen zu nähen. Er sollte erst eingesetzt werden, wenn notwendig

– Mit üblichen Nähfüßen ist der Stoff leichter zu führen und man hat eine bessere Sicht auf den Nähbereich. Diese Nähmaschine bietet hervorragende Stichqualität auf sehr vielen Stoffen von zarten Chiffons bis mehrlagigen Jeansstoffen

– Mit dem Obertransportfuss wird der Transport der oberen und unteren Stofflagen ausgeglichen und er hilft beim exakten Zusammennähen von Karos, Streifen und Mustern. Er dient auch einem regelmässigen Stofftransport auf sehr schwierigen Stoffen

– Nähfusshebel heben, um Nähfussstange hochzustellen

– Schraube an der Nähfussstange entfernen (im Gegenzeigersinn drehen) und Nähfusshalter wegnehmen

– Obertransportfuss wie folgt befestigen:

– Arm (a) passt über die Nadelbefestigungsschraube und Nadelstange (b)

– Befestigungskopf aus Plastik (c) von links nach rechts an der Nähfussstange befestigen

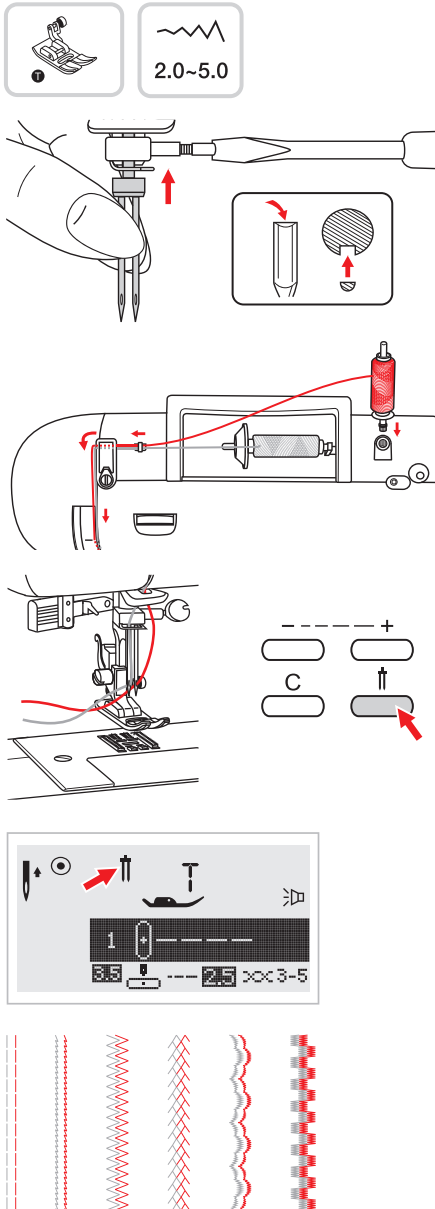
– Nähfussstange senken

– Schraube wieder an der Nähfussstange festschrauben (im Uhrzeigersinn)

– Sicherstellen, dass beide Schrauben (an der Nadel- und Nähfussstange) wieder fest angezogen sind

– Unterfaden heraufholen und Unter- wie Oberfaden hinter den Obertransportfuss ziehen






Zwillingsnadel

- Die Zwillingsnadel ist nicht im Lieferumfang enthalten

Zwillingsnadel einsetzen

- **Hinweis:** Bei Verwendung von Zwillingsnadeln sollte immer der Allzweck-Nähfuß verwendet werden, und zwar ungeachtet der Nähmethode. Nur Zwillingsnadeln mit max. 2 mm Zwischennadelabstand verwenden

- Erste Spule (im Beispiel grau) wie üblich auf horizontalen Garnrollenstift stecken und einfädeln (Seite 16)
- (Grauen) Faden von Hand in **linke** Nadel einfädeln
- Den zweiten Spulenhalter (im Lieferumfang) in die Öffnung oben am Gerät stecken. Zweiten Faden (im Beispiel rot) einfädeln. **Wichtig:** die Fadenführung über der Nadel auslassen! Faden von Hand in **rechte** Nadel einfädeln

- **Hinweis:** Die zwei Fäden, die zum Einfädeln der Zwillingsnadel gebraucht werden, müssen vom gleichen Gewicht sein. Sie können eine oder zwei Farben benutzen
- Taste Zwillingsnadel drücken (in der Anzeige erscheint das Symbol ); die Stichbreite wird automatisch reduziert

- Stichart wählen und mit Nähen beginnen. Zwei Stichlinien werden miteinander parallel genäht. In den Übersichtstabellen (Seiten 75-80) ist ersichtlich, mit welchen Stichen die Zwillingsnadel angewendet werden kann

Hinweis:

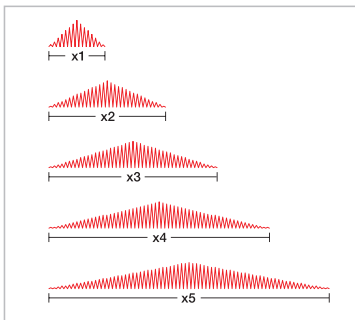
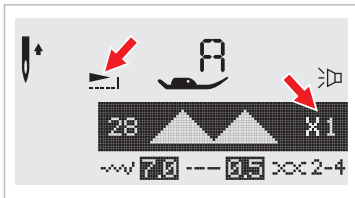
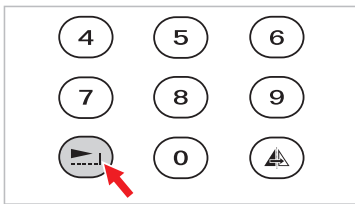
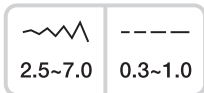
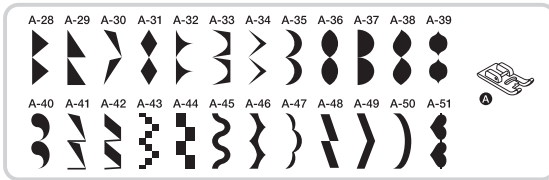
- Beim Nähen mit Zwillingsnadeln immer langsam vorgehen und mit langsamer Geschwindigkeit nähen, um schöne Nähergebnisse zu erzeugen





Musterverlängerung

Deutsch



- Mit der Taste Musterverlängerung kann das Stichmuster bis auf das Fünffache der normalen Länge verlängert werden

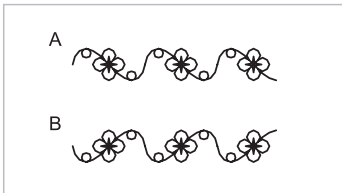
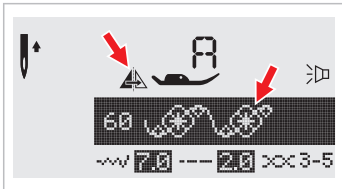
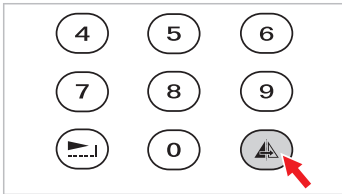
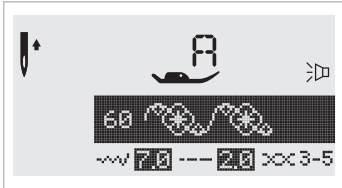
- Auf dem Display erscheint das Zeichen für Musterverlängerung mit der verlängerten Darstellung des gewählten Musters

- Das Verändern der Stichbreite und -länge ermöglicht noch mehr Mustervarianten

Hinweis:

- Stichmuster Gruppe A 28-51 können gleichzeitig verlängert und gespiegelt werden





Spiegeln

– Stich wählen (z.B. «60» aus der Zweiten Stichgruppe «B»)



– Taste «Spiegeln» drücken

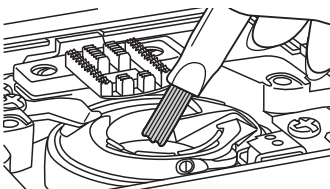
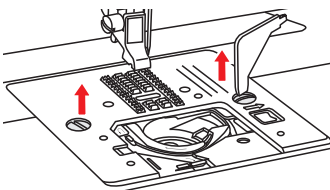
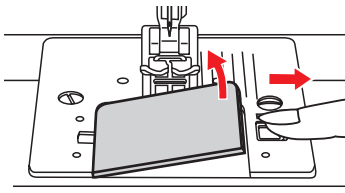
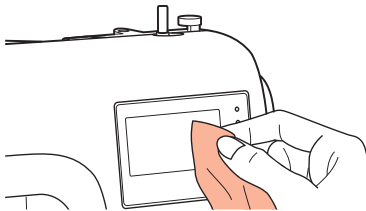
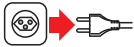
– Auf dem Display erscheint das Zeichen für Spiegeln und das gespiegelte Muster

A: Stich in «normaler» Ausführung

B: Stich gespiegelt

Hinweis:

– Direkt-/Standardstiche  und die Stiche «14-27» der Ersten Stichgruppe «A»  können nicht gespiegelt werden



Reinigung

Vor jeder Reinigung Netzstecker ziehen!

- Die Ansammlung von Fusseln und Fadenresten im Greifer- und Transporterbereich beeinträchtigen das einwandfreie Funktionieren der Maschine. Maschine regelmässig kontrollieren und reinigen. Wir empfehlen Ihnen, die Nähmaschine regelmässig durch unseren Kundendienst warten zu lassen
- Das Gehäuse und die Anzeige mit einem leicht feuchten Tuch abwischen
- Keine Wasch- oder Abwaschmittel oder Lösungsmittel verwenden

- Greiferdeckel entfernen.

- Nadel, Nähfuss und Nähfusshalter entfernen. Mit dem L-Schraubenzieher die beiden Schrauben der Stichplatte lösen und die Stichplatte herausnehmen.

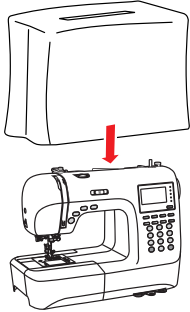
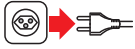
- Greiferbahn, Transporteur und Spulenkapsel mit dem Pinsel reinigen. Man kann dazu auch ein weiches, trockenes Tuch nehmen.





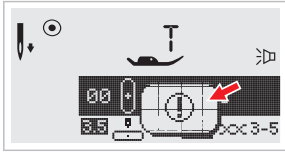
68 Aufbewahrung

Deutsch



- Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker beidseitig ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle
- Bewahren Sie die Nähmaschine an einem trockenen und für Kinder unzugänglichen Ort auf
- Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, sollte das Gerät vor übermäßigem Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit geschützt werden

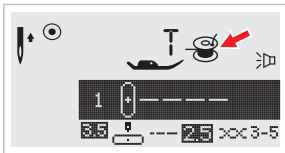




Warn- und Infoanzeigen

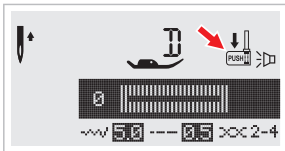
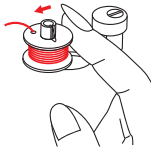
Anzeige von Maschinen-Problemen

- Diese animierte Meldung bedeutet, dass sich der Faden verdreht oder verklemmt hat und dass die Handradachse sich nicht drehen kann. Problembehebung: Seite 71
- Wurde das Problem behoben, näht die Maschine wieder



Unterfaden spulen

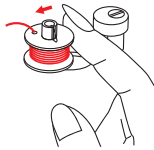
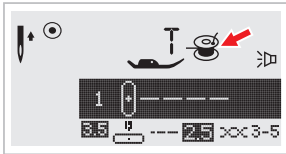
- Wenn der Spulenwicklerstift nach rechts in die Spulposition gedrückt wird, leuchtet das Spulensymbol
- Nach dem Spulen Stift wieder nach links in die Nähposition drücken, da die Maschine sonst nicht nähen kann (siehe Seite 13)



Knopflochhebel nach unten ziehen

- Beim Einsatz des Knopflochfusses muss der Knopflochhebel nach unten gezogen werden (siehe Seite 45)





Warnfunktionen / Fehler


Piepstöne bei Eingabe

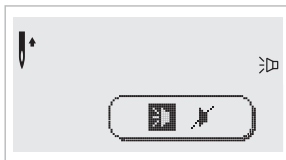
- Beim Drücken einer Taste ertönt normalerweise 1 Piepston
- Falls beim Drücken einer Taste 3 Piepstöne ertönen, ist die Eingabe nicht möglich/erlaubt

Piepstöne beim Nähen




- Falls ein Problem auftritt und die Nähmaschine nicht nähen kann, ertönen 3 Piepstöne

Mögliche Ursachen:

- Maschine auf Spulen gestellt und in der Anzeige erscheint : Spulerstift wieder nach **LINKS** drücken (siehe Abbildung und Seite 13)
 - Faden verdreht oder verklemmt (kann durch falsches Einfädeln hervorgerufen werden)
 - Weitere Fehler- und Lösungsmöglichkeiten finden Sie ab Seite 71
 - Sobald das Problem gelöst worden ist, näht die Maschine weiter
- **Achtung:** Die Maschine hat einen Sicherheitschalter. Dieser schaltet die Maschine komplett aus, wenn die Nadelbewegung blockiert und der Fussanlasser weiter betätigt wird. Eine Nadelblockade kann z.B. durch Störungen im Bereich der unteren Fadenspule hervorgerufen werden
 - Maschine mit Netzschalter (24.) ausschalten (Pos. «O») und nach ein paar Sekunden wieder einschalten (Pos. «I»)



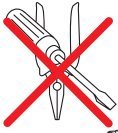
Piepston ein-/ausschalten

- Der Piepston ist ab Werk eingeschaltet und in der Anzeige erscheint rechts das Symbol 
- Ton ausschalten:
 - Maschine ausschalten
 - Taste «EDIT» gedrückt halten
 - Maschine einschalten
 - Mit den beiden Stichbreitentasten «-» und «+» Ton ein  oder ausschalten 
 - Taste «EDIT» drücken





Störungen



Reparaturen am Gerät dürfen nur durch den MIGROS-Service durchgeführt werden. Durch nicht fachgerechte Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.

Bei unfachgerechten Reparaturen kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden. In diesem Fall erlischt auch der Garantiesanspruch.

Falls Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Übersicht nicht selber beheben können, wenden Sie sich bitte an den telefonischen Beratungsdienst Tel. 052 742 08 09 oder per Fax 052 742 08 06 (Mo. bis Fr. von 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr).

Wichtig: Bei Störungen, defektem Gerät oder Verdacht auf Defekt nach einem Sturz sofort Netzstecker ziehen.

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Maschine piepst 3x beim Drücken einer Taste	– Maschine ist auf Spulbetrieb eingestellt	– Spulerstift nach LINKS drücken	13
Maschine näht nur drei Stiche und stoppt dann	– Maschine ist auf automatisches Vernähen eingestellt	– Taste automatisches Vernähen drücken	21
Fadenspannung stimmt nicht und lässt sich nicht einstellen oder Faden reisst	– Unterfaden ist falsch eingefädelt	– Neu einfädeln und Einfädelkontrolle durchführen	16, 19
	– Oberfaden falsch eingefädelt	– Neu einfädeln	16
Nadel stoppt nach dem Nähen unten	– Nadelposition hoch/tief eingeschaltet	– Taste Nadelposition hoch/tief drücken	21
Nadel bewegt sich nicht und Motor tönt	– Spulfunktion eingeschaltet	– Spulenwickelstift nach LINKS drücken	13
Oberfaden reisst	– Faden ist falsch eingefädelt	– Faden neu einfädeln	16
	– Fadenspannung ist zu stark	– Fadenspannung reduzieren (kleinere Nummer einstellen)	35
	– Faden ist zu dick	– Nadelstärke erhöhen	74
	– Nadel ist nicht richtig montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	9
	– Faden hat sich um den Spulenhalter gewickelt	– Spule abnehmen und Faden abwickeln	16
	– Nadel ist beschädigt	– Nadel ersetzen	9





72 Störungen

Deutsch

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Unterfaden reisst	- Spulenkapsel ist falsch eingelegt	- Spule richtig einlegen (im Gegen- uhrzeigersinn)	15
	- Unterfaden falsch eingefädelt	- Neu einfädeln und Einfädeltkont- rolle durchführen	19
	- Die Spule ist unregelmässig oder zu satt gewickelt	- Faden neu auf Spule wickeln	13
	- Die Spulenkapsel ist verschmutzt	- Spulenkapsel reinigen	67
Fehlstiche	- Nicht richtig eingefädelt	- Maschine richtig einfädeln	15, 16
	- Die Nadel ist falsch montiert	- Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	9
	- Die Nadel ist krumm oder stumpf	- Neue Nadel montieren	9
	- Die Nadelgrösse ist falsch	- Die richtige Nadel wählen	74
	- Der Nähfuss ist nicht richtig einge- setzt	- Nähfuss richtig einsetzen	12
Lose Stiche	- Faden ist nicht richtig eingefädelt	- Faden richtig einfädeln	16-19
	- Fadenspule ist nicht richtig einge- fädelt	- Spule neu einfädeln	13
	- Nadel-/ Stoff-/ Fadenkombi- nation ist falsch	- Kombination anpassen	74
	- Die Fadenspannung ist falsch	- Fadenspannung korrigieren	35
Nadelbruch	- Beschädigte Nadel	- Neue Nadel einsetzen	9
	- Falscher Fuss eingesetzt	- Richtigen Fuss einsetzen	12, 82
	- Fuss liegt beim Nähen nicht horizontal auf dem Stoff	- Der Fuss muss während des Nähens immer horizontal auf dem Stoff aufliegen, da sonst die Nadel auf dem Fuss oder der Stichplatte aufschlägt	33
	- Während des Nähens wurde der Stoff gezogen	- Stoff nie ziehen, da sonst Nadel verbogen wird und auf dem Fuss oder der Stichplatte aufschlägt	33
	- Nadel schlägt auf den Nähfuss	- Richtigen Nähfuss und Stich wählen	75
	- Die Nadel ist falsch montiert	- Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	9
	- Nadelbefestigungsschraube lose	- Schraube anziehen	9
	- Oberfadenspannung zu hoch	- Fadenspannung einstellen	35
	- Nadel- und Fadengrösse für Stoff ungeeignet	- Richtige Nadel- und Faden- grösse wählen	74
	Stiche ziehen sich zusammen	- Die Nadelstärke ist zu gross	- Nadelstärke reduzieren
- Stichlänge falsch eingestellt		- Stichlänge neu einstellen	23





Störungen

Deutsch

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Die Stiche und der Transport sind ungleichmässig	- Fadenqualität ist zu schlecht	- Bessere Fadenqualität verwenden	74
	- Fadenspule ist falsch eingefädelt	- Fadenspule neu einfädeln	16-18
	- Während des Nähens wurde am Stoff gezogen	- Beim Nähen nicht am Stoff ziehen	33
Die Maschine ist laut/ läuft schlecht	- Staub oder Öl im Greiferbereich oder bei der Nadelstange	- Greifer und Nadelstange reinigen	67
	- Die Nadel ist beschädigt	- Nadel ersetzen	9
	- Leicht summender Ton aus dem Inneren	- Ist normal; kein Fehler	
	- Faden im Greifer verklemmt	- Ober- und Unterfadenspule entfernen. Faden ausfädeln. Handrad vor-/rückwärts drehen und Fadenreste entfernen	67
	- Transporteur voller Fusseln		
Transporteur funktioniert nicht	- Transporteur versenkt	- Transporteur wieder einstellen	34
Nadel bewegt sich nicht und Motor tönt	- Spulfunktion eingeschaltet	- Spulenwickelstift nach LINKS drücken	13
Maschine näht nur langsam	- Geschwindigkeitsregler auf Minimum gestellt	- Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben	11, 22





74 Nadel-/Fadentabelle

Deutsch

Nadelstärke (Nadelsystem: 130/705H)	Stoffart	Fadensorte
65–75 (9–11)	Feine Stoffe: Feine Baumwolle, Voile, Serge, Seide, Musselin, Quina, Interlock, Baumwollstricksache, Tricot, Jersey, Krepp, gewebter Polyester, Rock- und Blusenstoff	Feiner Baumwollfaden, Nylon- oder Polyesterfaden
80 (12)	Mittlere Stoffe: Baumwolle, Satin, Segeltuch, Doppelstricksache, feine Wolle	Die meisten Fäden weisen eine mittlere Dicke auf und sind für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet.
90 (14)	Mittlere Stoffe: Baumwollsegeltuch, Wolle, dicke Stricksachen, Frottée	Vorzugsweise wird Polyesterfaden für Synthetikstoff und Baumwollfaden für Naturstoff verwendet. Ober- und Unterfaden sollte immer gleich sein
100 (16)	Dicke Stoffe: Leinwand, Wolle, Zelt- und Steppstoffe, Jeans, Polstermaterial (fein bis mittel)	
110 (18)	Dicke Stoffe: Dicke Wolle, Mantelstoff, Polstermaterial und Vinyl	Dicker Faden, Teppichfaden

Wichtig: Je schwerer der Stoff, je dicker der Faden, desto stärker sollte die Nadel sein.

Nadelstärke	Beschreibung	Stoffart
HAX1 15x1	Scharfe Standardnadel. Schwach bis stark. 65 (9) bis 110 (18)	Naturstoff: Wolle, Baumwolle, Seide, Quina usw.. Nicht für Doppelstricksachen
100	Jeansnadel	Jeans, Blachen, harte und dicke Stoffe
100	Ledernadel	Leder. Darf nicht für andere Stoffe verwendet werden
15x1/705H (SUK)	Kugelspitznadel 65 (9) bis 110 (18)	Leder, Vinyl, Polster (Öhre ist grösser als die der dicken Standardnadel)

Hinweise: Nadel wechseln auf Seite 9





Übersicht der Stiche / Einstellungen



Direktwahl-/Standardstiche (1-0)

Stichart	Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
	Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterverlängerung	Spiegeln/Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher	
Nutzstiche	1	3.5	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*		*	*	*
	2	0.0	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*		*	*	*
	3	3.5	0.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	4	3.5	1.0~6.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	5	5.0	0.0~7.0	2.0	0.3~4.5	T	*	*		*	*	*
	6	5.0	2.0~7.0	1.0	0.3~4.5	T	*	*		*	*	*
	7	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	8	5.0	3.5~7.0	2.5	1.0~3.0	E	*	*		*/T	*	*
	9	3.5	2.5~7.0	2.0	0.5~4.5	F	*	*		*/T	*	*
	0	5.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D						

*: Änderungen möglich

Deutsch



Erste Stichgruppe A (00-21)

Stichart	Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
	Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterverlängerung	Spiegeln/Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher	
Nutzstiche	00	3.5	0.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	01	2.0	1.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	02	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	03	3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	F	*	*		*/T	*	*
	04	3.5	2.5~7.0	1.5	0.5~4.5	F	*	*		*/T	*	*
	05	3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	06	5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	07	5.0	2.5~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	08	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	09	7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	10	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	11	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	12	7.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
13	7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~4.5	T	*	*		*	*	*	
Knopflochstiche	14	5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D						
	15	7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D						
	16	5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D						
	17	5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D						
	18	7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D						
	19	7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D						
	20	6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~2.0	D						
	21	6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	D						












































76 Übersicht der Stiche / Einstellungen

MODE 

Erste Stichgruppegruppe A (22-62) (Fortsetzung)

Deutsch

Stichart	Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
	Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterverlängerung	Spiegeln / Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher	
Knopflochstiche	22 	2.0	1.0-3.0	0.5	0.5-1.0	D						
	23 	7.0	7.0,6.0,5.0	--	--	A						
	24 	7.0	7.0,6.0,5.0	--	--	A						
	25 	3.5	2.5-4.5	--	--							
Stopfen	26 	7.0	3.5-7.0	2.0	1.5-2.0	D						
	27 	7.0	3.5-7.0	2.0	1.5-2.0	D						
Satinstiche (Raupennäht)	28 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	29 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	30 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	31 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	32 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	33 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	34 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	35 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	36 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	37 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	38 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	39 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	40 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	41 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	42 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	43 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	44 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	45 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	46 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	47 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	48 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	49 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	50 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	51 	7.0	2.5-7.0	0.4	0.3-1.0	A	*	*	*	*	*	*
	52 	7.0	2.5-7.0	0.5	0.3-1.0	A	*	*		*	*	*
	53 	7.0	2.5-7.0	0.5	0.4-1.0	A	*	*		*	*	*
	54 	7.0	2.5-7.0	1.0	1.0-2.0	A	*	*		*	*	*
	55 	7.0	4.0-7.0	0.5	0.5-1.0	A	*	*		*	*	*
	56 	7.0	2.5-7.0	1.5	1.5-3.0	A	*	*		*	*	*
	57 	7.0	2.5-7.0	0.5	0.5-1.0	A	*	*		*	*	*
	58 	7.0	4.0-7.0	0.5	0.5-1.0	A	*	*		*	*	*
	59 	7.0	4.0-7.0	0.5	0.5-1.0	A	*	*		*	*	*
60 	7.0	5.0-7.0	0.5	0.5-1.0	A	*	*		*	*	*	
Kreuzstiche	61 	5.0	2.5-7.0	2.5	1.0-3.0	A	*	*		*	*	*
	62 	6.0	5.0-7.0	1.5	1.5-3.0	A	*	*		*	*	*



Übersicht der Stiche / Einstellungen



Erste Stichgruppe A (63-99) (Fortsetzung)

Stichart	Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen								
	Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterverlängerung	Spiegeln / Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher			
Kreuzstiche	63		6.0	5.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
	64		4.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
	65		4.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
	66		6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
	67		6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
	68		6.0	5.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
	69		6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
	70		6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
	71		6.0	5.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
	72		6.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
	73		6.0	5.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
	74		6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
	Dekorstiche	75		6.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
		76		5.5	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
77			7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*	
78			7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*	
79			5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*	
80			6.0	2.5~7.0	3.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*	
81			5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*	
82			4.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*	
83			5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
84			5.0	4.0~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*	
85			6.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*	
86			5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*	
87			6.0	4.0~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*	
88			5.0	4.0~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*	
89			5.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*	
90			5.5	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
91			6.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*	
92			7.0	4.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
93			5.0	3.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
94			5.0	4.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*	
95			5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*	
96			6.0	2.5~7.0	3.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*	
97			6.0	3.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*	
98			7.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*	
99			7.0	4.0~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*	

*: Änderungen möglich





78 Übersicht der Stiche / Einstellungen

MODE

Zweite Stichgruppe B (00-38)

Deutsch

Stichart	Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen					
	Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterverlängerung	Spiegeln / Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher
00	7.0	3.0~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
01	7.0	5.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
02	6.0	4.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
03	5.0	3.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
04	7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
05	7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
06	7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
07	5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
08	6.0	4.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
09	5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
10	6.0	3.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
11	7.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
12	7.0	3.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
13	5.0	2.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
14	7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
15	7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
16	7.0	4.0~7.0	3.0	2.5~3.0	A	*	*		*	*	*
17	7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
18	5.0	2.5~7.0	1.0	1.0~4.5	T	*	*		*	*	*
19	7.0	3.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
20	7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
21	5.0	3.5~7.0	2.0	2.0~3.0	T	*	*		*	*	*
22	5.0	3.0~7.0	1.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
23	5.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
24	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
25	5.0	2.5~7.0	1.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
26	5.0	3.5~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
27	5.0	3.0~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
28	5.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
29	7.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
30	7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
31	7.0	2.5~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
32	7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
33	7.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
34	6.0	4.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
35	6.0	2.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
36	7.0	2.5~7.0	3.0	2.5~3.0	A	*	*		*	*	*
37	7.0	3.0~7.0	3.0	2.5~3.0	A	*	*		*	*	*
38	7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*

Dekorstiche





Übersicht der Stiche / Einstellungen



Zweite Stichgruppe B (39-78) (Fortsetzung)

Stichart	Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen					
	Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterverlängerung	Spiegeln / Nähfuß	Zwillingsnadel	Speicher
39	7.0	3.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
40	7.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
41	7.0	3.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
42	7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
43	7.0	3.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
44	7.0	3.5~7.0	1.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
45	7.0	5.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
46	7.0	5.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
47	7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
48	7.0	4.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
49	7.0	5.0~7.0	2.5	2.5~3.0	A	*	*		*	*	*
50	6.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
51	7.0	4.0~7.0	3.0	2.5~3.0	A	*	*		*	*	*
52	7.0	4.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
53	7.0	3.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
54	7.0	3.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
55	7.0	3.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
56	7.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
57	7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
58	7.0	4.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
59	7.0	4.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
60	7.0	4.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
61	7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
62	7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
63	7.0	3.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
64	7.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
65	7.0	3.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
66	7.0	4.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
67	7.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
68	7.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
69	7.0	2.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
70	5.0	3.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
71	7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
72	7.0	3.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
73	6.0	4.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
74	7.0	4.0~7.0	2.0	2.0~2.5	A	*	*		*	*	*
75	7.0	2.5~7.0	2.0	2.0~2.5	A	*	*		*	*	*
76	7.0	3.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
77	7.0	5.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
78	7.0	4.5~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*

Dekorstiche

Deutsch
























80 Übersicht der Stiche / Einstellungen

MODE 

Zweite Stichgruppe B (79-99) (Fortsetzung)

Deutsch

Stichtart	Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen						
	Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterverlängerung	Spiegeln / Nähfuß	Zwillingsradel	Speicher	
Dekorstiche	79 	7.0	4.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	80 	7.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	81 	7.0	3.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	82 	7.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	83 	6.0	2.5~7.0	2.5	2.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	84 	6.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	85 	6.0	4.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	86 	6.0	2.5~7.0	2.5	2.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	87 	5.5	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	88 	6.0	4.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	89 	6.0	3.5~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	90 	7.0	5.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	91 	6.0	5.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	92 	5.0	2.5~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	93 	5.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	94 	5.0	4.5~7.0	2.0	2.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	95 	7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	96 	5.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	97 	5.0	3.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
98 	6.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	T	*	*		*	*	*	
99 	5.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*	

*: Änderungen möglich



Übersicht der Stiche / Einstellungen

Deutsch

MODE **A** Buchstaben/ Zahlen

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88
Ä Å Æ Ñ Ö Ø Ç Ü ä å æ ë è é ê ñ ö õ ø ì ç ü ù ß &

89 90 91 92 93 94 95 96 97
? ! _ ' , . - ()

MODE **A** Monogramme

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z




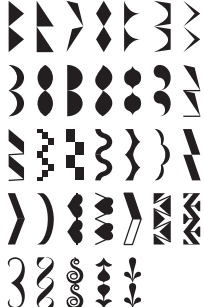




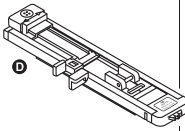












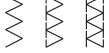













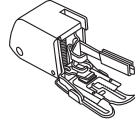

63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88
Ä Å Æ Ñ Ö Ø Ç Ü ä å æ ë è é ê ñ ö õ ø ì ç ü ù ß &

89 90 91 92 93 94 95 96 97
? ! _ ' , . - ()



82 Übersicht der Stiche / Einstellungen

Deutsch

Nähfuss	Anwendung:	Nadel	Nähfuss	Anwendung:	Nadel
 Universalfuss (T)	Allgemeines Nähen, Patchwork, Dekorstiche, Smoken, Fagotten usw.		 Raupennahtfuss (A)	Raupennahtvarianten 	
 Reissverschlussfuss (I)	Reissverschluss einnähen 				
 Knopflochfuss (D)	Knopflöcher Stopfen 		 Quiltfuss (P) (optional)	Quilten 	
 Schnurauftnahmefuss (M) (optional)	Schnurauftähen 		 Stopf-/Stickfuss	Stopfen Frei geführtes Sticken Monogramme 	
 Kantenumnähfuss (E)	Kanten umnähen 		 Kräusler (optional)	Kräuseln 	
 Blindstichfuss (F)	Blindsaum 		 Knopfannähfuss	Knöpfe annähen 	
 Rollsaumfuss (K) (optional)	Schmalsäumen 		 Obertransportfuss (optional)	Für regelmässigen Stofftransport beim Quilten sowie auf hochflorigen und schwierigen Stoffen.	



Dieses Produkt darf nicht mit Ihrem anderen Hausmüll entsorgt werden. Als Konsumentin und Konsument sind Sie dazu verpflichtet, alle Elektro- und Elektronikaltgeräte für die fachgerechte Entsorgung dieses gefährlichen Abfalls zurückzugeben. Händler, Hersteller und Importeure wiederum sind verpflichtet, ausgediente Elektro- und Elektronikaltgeräte, die sie im Sortiment führen, kostenlos zurückzunehmen. Das Sammeln und Wiederverwerten von Elektro- und Elektronikaltgeräten schont die natürlichen Ressourcen. Ausserdem werden Gesundheit und Umwelt durch das Recycling von Elektro- und Elektronikaltgeräten geschützt. Weitere Informationen über Sammelstellen sowie die Entsorgung und Wiederverwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten erfahren Sie beim Bundesamt für Umwelt (BAFU), bei Ihrem örtlichen Entsorger, dem Fachhändler, wo Sie dieses Gerät gekauft haben oder beim Hersteller des Geräts.

Technische Daten

Nennspannung		100 - 240 Volt/ 50/60 Hz
Nennleistung	- Maschine	70 Watt
Abmessungen	- Griff eingeklappt	ca. 405 x 295 x 180 mm (B x H x T)
Kabellänge	- Netzkabel	ca. 1.7 m
	- Fussanlasserkabel	ca. 1.5 m
Gewicht	- Maschine	ca. 5.8 kg
Material		Aluminium / Kunststoff
Bedienungselemente	- Netzschalter Ein/Aus	vorhanden
	- Fussanlasser und Regler für Nähgeschwindigkeit	vorhanden
Anzeigeelemente	- Kontrollanzeigen	LED-Leuchten
	- Anzeige/Display	LCD-Anzeige
	- Nählicht	LED-Leuchte
Greifersystem		Horizontalgreifer
Nadelsystem		130/705H
Funkentstört		nach EU-Richtlinie
TÜV geprüft		ja
M-Garantie		5 Jahre

Im Interesse der technischen Weiterentwicklung sind Konstruktions- oder Ausführungsänderungen am Gerät vorbehalten.

MIGROS

MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUND, CH-8031 Zürich





84 Index

Deutsch

	Seite		Seite
A nchiebetisch	8	O berfaden einfädeln	16
Aufbewahrung	68	Oberfadenspannung einstellen	35
		Obertransportfuss	63
B lindsaum	40	R einigung	67
E ntsorgung	83	Reissverschluss einnähen	51
		Rückwärts nähen	30
F aden abschneiden	31	S aumfuss	57
Faden einfädeln	16-19	Sicherheitsvorschriften	2
Fadenspannung	35	Stichübersicht	75
Fadenspule einsetzen	15	Stichwahl	29
Fadentabelle	74	Stickfuss	53
Fehlerhafte Nadeln	9	Stopfen mit Knopflochfuss	47
Fussanlasser	11	Stopfen mit Stopffuss	49
		Störungen	69
G eradestich	36	T echnische Daten	83
Geschwindigkeitsregler	11, 22	Transporteur reinigen	68
Greifer reinigen	67	Transporteur senken/anheben	34
K antenlineal einsetzen	59	Ü bersicht der Geräte- und Bedienteile	4
Knöpfe annähen	41	Übersicht der Stiche	75
Knopflöcher nähen	42	Übersicht der Zubehörteile	5
Kordel aufnähen	58	Unterfaden einfädeln	15
Kräuselfuss	61	Unterfaden heraufholen	19
Kurzanleitung	6	Unterfaden spulen	13
M aschine an Stromnetz anschliessen	10	W artung	67
N adel-/Fadentabelle	74	Z ickzackstiche	37
Nadel einsetzen / wechseln	9	Zubehör	5
Nähfuss abnehmen	12	Zweistufen-Nähfusshebel	31
Nähfuss einsetzen	12		
Nähfusshalter montieren	12		
Netz- und Nählicht-Schalter	11		
Nutzstiche	39		







Garantie



M-Garantie
M-garantie
M-garanzia

2 Jahre
ans
anni

Die MIGROS übernimmt während fünf Jahren seit Kaufabschluss die Garantie für Mängelfreiheit und Funktionsfähigkeit des von Ihnen erworbenen Gegenstandes.

Die MIGROS kann die Garantieleistung wahlweise durch kostenlose Reparatur, gleichwertigen Ersatz oder durch Rückerstattung des Kaufpreises erbringen. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Nicht unter die Garantie fallen normale Abnutzung sowie die Folgen unsachgemässer Behandlung oder Beschädigung durch den Käufer oder Drittpersonen sowie Mängel, die auf äussere Umstände zurückzuführen sind. Die Garantieverpflichtung erlischt bei Reparaturen durch nicht MIGROS-autorisierte Servicestellen.

Garantieschein oder Kaufnachweis (Kassabon, Rechnung) bitte sorgfältig aufbewahren. Bei Fehlen desselben wird jeder Garantieanspruch hinfällig.

MIGROS Service

Reparatur- oder pflegebedürftige Geräte werden in jeder Verkaufsstelle entgegengenommen.



M-INFOLINE
0848 84 0848
www.migros.ch

Haben Sie weitere Fragen? Die M-Infoline hilft Ihnen gerne weiter unter der Tel.-Nr. 0848 84 0848:

Montag bis Freitag 08.00 – 18.30 Uhr, Samstag 08.30 – 17.30

(8 Rp./Min. 08.00 – 17.00 Uhr, 4 Rp./Min von 17.00 – 18.30 Uhr und Samstag).

www.migros.ch/kontakt

Für Fragen zur Nähmaschine können Sie sich auch an unseren Beratungsdienst wenden:

052 742 08 09 von Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr.